

Neues Pester Journal.

Abonnement: Für Ungarn monatlich 40,000 Kr., vierteljährlich 120,000 Kronen.
 Für Deutschland und Polen . . . die doppelte Gebühr.
 Für Österreich . . . vierteljährlich 12 Schilling
 Für Jugoslawien . . . vierteljährlich 240 Dinar
 Für Bulgarien . . . vierteljährlich 450 Leva.
Einzelne Nummern in Österreich 25 Groschen; in Jugoslawien 4 Dinar,
 in Rumänien 1 Leu, in Bukarest 12 Lei; in Bulgarien 6 Leva.

Begründet von
Sigmund Bródy

54. Jahrgang

Redaktion und Administration: Vilmos Császár-ut (Kaiser Wilhelmstraße) 34.
 Telefon: Redaktion 26-09, 157-74, 15-89. Administration 26-10, 23-31.

Anzeigenaufnahme: In der Administration des Neues Pester Journal und
 in allen Annoncen-Expeditionen des In- und Auslandes. Generalvertretung
 des Neues Pester Journal für Deutschland: „Ala“, Anzeigen-Aktiengesellschaft,
 Berlin W. 35, Potsdamerstraße 24 und sämtliche Zweigstellen

Das Gold

Der Nationalbank ist auch nach dem letzten Ausweis in steter und sicherer Zunahme begriffen. Das Wechselportefeuille des Instituts hat sich, dieser Zunahme mehr als entsprechend, vermindert. Die Notenbank arbeitet mit Hochdruck auf die Vermehrung ihres Goldschatzes und Valutenbestandes hin und läßt dabei nicht allzu viel Rücksicht auf die Kreditbedürfnisse walten. So peinlich diese Tatsache von dem ohnehin durch die Absatzkrise gedrosselten Handel empfunden wird, so sehr die Verfüngfackung der Arbeitslosigkeit, die aus der Provinz gemeldet wird, im Zusammenhang mit dieser Kreditpolitik steht, so ist doch nicht zu leugnen, daß die Konsolidierung unseres Geldwesens den dornenvollen Pfad nach aufwärts genommen hat und die Richtung behält. Deshalb müssen wir die Sorgen, die sich auf Handel und Industrie und damit auch auf die freien Erwerbszweige niedergelassen haben, auch unter diesem Gesichtswinkel betrachten. Da wird der früher oder später vorübergehende Charakter der unfreundlichen Lage klar und es tritt sogar Verheißendes aus dem Grau der düsteren Umstände hervor. Gerade zum Beispiel, dem Rückgrat des mobilen Geschäftes, dem Bankwesen, scheinen die Vorgänge nicht allzu viel anzuhängen. Die stärksten Institute danken es einer klugen und konservativen Politik ihrer Führer, daß sie gewappnet der Krise gegenüber dastehen.

Auf diesem Gebiete muß auch der Auseinandersetzungen gedacht werden, die in der Britisch-Ungarischen Bank, einem der expansivsten Institute des ungarischen Kreditwesens, stattgefunden und es bezwecken, diesen großen Finanzbetrieb in Führung und Ausgestaltung den Bedürfnissen der ersten Zeit kräftig anzupassen. Mit Genehmigung darf registriert werden, daß es der rastlosen, taktvollen und zielbewußten Arbeit berufener Männer gelungen ist, diese Auseinandersetzungen einem bereits nahen und befriedigenden Abschlusse entgegenzuführen. Die neuesten Verhandlungen der Delegierten des ausländischen Interessentenkreises dieser Bank haben zu dem Ergebnis geführt, daß die amerikanischen, holländischen und englischen Interessenten dem Institute sehr bedeutende neue Geldmittel zur Verfügung stellen. Diese Mittel, die sich in die Hunderttausende englischer Pfunds erheben, werden dem Institute sofort zuzufießen, sobald die restlichen Verfügungen betreffend die Führung des Instituts vollzogen sind. Die Durchführung dieser Verfügungen ist bereits zeitlich und förmlich sichergestellt und der Termin nahe gerückt. Nach Abwicklung dieser Formalitäten erscheinen auch alle persönlichen Fragen bereinigt und das Institute wird sich, in zielbewußter Anlehnung an seine sehr starken ausländischen Verbindungen und an seine durch die neue materielle Beteiligung noch enger gebundenen Anschließnisse mit voller Kraft dem weiteren Ausbau seiner großzügigen Geschäftspolitik widmen.

Von einem solchen Ausblickspunkte gesehen, eröffnen sich dem ungarischen Wirtschaftsleben gute Möglichkeiten. In treuer Verwaltung des Vertrauens das das Wirtschaftsleben des Auslandes Ungarn zur Verfügung stellt, kann vieles nachgeholt werden, was vielleicht eine zu vorsichtige Politik des Noteninstituts verhindern konnte.

Wenn die Güter und die Hoffnungen, die das Ausland bei seinen Investitionen den ungarischen Instituten bringt, nach Treu und Glauben und guter Mannesart verwaltet werden, wird sich auch die Zahl der ausländischen Interessenten und das Quantum der Mittel, die sie uns zur Verfügung stellen, vermehren und so jenes erstrebenswerte Ziel erreicht werden, an dem sich die Privatwirtschaft durch Privatbeteiligung nährt und kräftigt und der staatlichen Hilfe — möge diese auch durch die Hände der Notenbank gehen — entraten kann. Mit der Gewinnung ausländischer Interessenten ist erst die halbe Arbeit getan. Es gilt, das zugewiesene Gut und Vertrauen auch zu erhalten und zu vermehren.

Die Hauptstadt

Schreitet zur Wahl ihrer Führer. Sie tut es nach Jahren des Zwanges und der politischen Knechtung. Die Systeme, die seit dem Jahre 1918 diese Stadt regierten, waren nicht der Ausdruck des Willens der Bewohner, sondern ihr oktroyiert. Die Kommune Károlyis und die Kommune Béla Kuns hatte den Vorzug der Aufrichtigkeit ihres Charakters der Gewalt für sich. Das Regime des Rassenchuzes war dem Schein nach freigewählt, in Wirklichkeit unter dem Druck eines unerhörten Terrors, eines Schreckens der Gemüter, eines Druckes auf die Gehirne und die Herzen. Sieben Jahre der politischen Willenslosigkeit liegen hinter dieser Stadtbevölkerung, die heute zu den Urnen schreitet, um frei ihren Willen zu bekunden.

In dieser letzten Stunde soll das Ergebnis nicht vorausgesagt werden. Der Wunsch möge nur ergehen, daß jedermann seine Pflicht tue. Wir sagen nicht, jeder soll demokratisch wählen, ebensowenig wie wir fordern, daß jeder sozia-

listisch wähle. Wir fordern auch nicht, daß sich die Anhänger Wolffs der Abstimmung enthalten sollen oder anders wählen sollen, als es ihrer Gesinnung entspricht. Abhold sind wir jeder politischen Beeinflussung. Aber wir bauen fest auf die gesunde Gesinnung dieser Stadt und auf ihr gutes kulturelles Niveau. Von ihm erwarten wir, daß sich der Blick unserer Stadtbürgerchaft in dieser entscheidenden Stunde auf die Kulturgebiete der Menschheit richtet, wo das Beispiel gegeben ist. Nirgends in der Welt regiert der Rassenstandpunkt. Nirgends in der Welt wird eine Kommune von der Rassenpolitik beherrscht. Höchstwertige Rassen, die in größter Reinheit erhalten geblieben sind, lehnen es ab, rassenpolitisch regiert zu werden. Weder in Hannover, noch in Manchester, weder in Lyon, noch in Antwerpen, weder in Boston, noch in Stockholm wird die Stadt auf rassenpolitischer Grundlage beherrscht. Überall macht sich die Sorge um das Wohl der Bürger geltend. Sie entscheidet bei der Wahl, denn das Instrument, das durch die Wahl geschaffen wird, soll ja Kommunalpolitik treiben, städtische Wohlfahrtspolitik, nicht die Politik der Konfessionen oder der Rasse. Das ist der entscheidende Gesichtspunkt, auf den wir bei dieser Wahl hinweisen. Wir zweifeln nicht daran, daß er erkannt wird. Und deshalb ist uns um den Ausgang dieses morgigen Tages nicht bange.

Der Zukunft gehört das Weitere. Sie trägt in sich eine große Hoffnung des ungarischen Liberalismus. Sie birgt die Möglichkeiten und die Zuversicht, daß es gelingen wird, nach erfolgter Wahl alle liberalen Elemente zur Arbeit für den Fortschritt zu gewinnen und zu vereinen. Hier wird dann die Mission der Hauptstadt in landespolitischer Hinsicht einsehen. Sie wird führen auf den Weg zum durchschlagenden Sieg humaner und menschenrechtlicher Gesichtspunkte in den Gesinnungen der Politik des Staates.

Die Lady von nebenan

— Von Josef Sillóffy. —

Meine Tochter, deren Alter erst nach Monaten zählte, heißt nicht Julia, doch ihr erster Anbeter war ein Montagu, Sohn eines Londoner Patriziers namens Thomas William Montagu. Dieser war ein herrlich gebauter Mann mit einem flammend roten Gesicht, dabei ein überaus gutmütiger Mensch. Mit Mr. Montagu waren wir gewiß weiterhin gut ausgekommen, aber er besaß eine Frau, die schuld daran war, sowohl daß wir miteinander bekannt wurden, als auch daß die freundschaftlichen Beziehungen wieder abgebrochen wurden.

Diese Mrs. Montagu war eine schöne, schlank, elegante Engländerin, weit jünger als ihr Gatte, und sie hatte die Passion, sich für den Gesang auszubilden. Ich hielt ihre Stimme anfangs für ein Rebelhorn! Wir hatten mitten im Winter unser Haus in Oxford Gardens, North-Kensington, bezogen und vernahmen jeden Abend, wenn wir beim Essen saßen, langgezogene Töne, die langsam anschwellen und allmählich verhallten, um aufs neue wieder einzusetzen. Ich war gleich fertig mit der Behauptung, es sei ein Rebelhorn, in der Annahme, daß sich in größerer Entfernung eine Fabrik befände, die mit der Dampfpeise das Zeichen zum Arbeitschluß gebe; denn es war immer pünktlich sieben Uhr, wenn wir die seltsamen Töne hörten. Meine Frau, die musikalisch ist, fragte, ob es auch harmonisch abgestimmte Rebelhörner von zwei Oktaven Umfang gebe? Darauf wußte ich keine Antwort, zumal das wirklich Stalen waren, die wir hörten. Meine Frau stimmte ein: do-re-mi-fa-sol-la-si-do... Wir hätten beinahe über die Sache gestritten, aber unser bei Tisch aufwartendes Dienstmädchen mutmaßte, worüber wir gegeneinander argumentierten, und klärte den Gegenstand

auf mit den Worten: „Es ist die Lady von nebenan; sie übt sich im Singen.“

Man weiß ja, welche Resultate in England mit Training erzielt werden! Das war eine Frauenstimme, wirklich schon zum Häufereinzeln. Aber wie wurden wir mit dem „Rebelhorn“ persönlich bekannt? Das kam so: Eines Mittags langte ich heimkehrend beim Hause an und hatte im Vorgartchen Mühe, meinen von der nassen Jahreszeit schon arg strapazierten Regenschirm zuzuklappen, als ich bemerkte, daß vom Nachbarhause die Türe aufging und ein Dienstmädchen mit einem Brief in Händen heraustrat, bei meinem Anblick jedoch in verlegener Haltung auf der Schwelle verblieb und mit halbem Leibe sich wieder zurückzog. Weiter kimmerte ich mich darum nicht; ich hatte endlich meinen Regenschirm in Ordnung gebracht und trat bei mir ein, hörte aber, kaum daß ich die Türe geschlossen, daß unser Klopfer ertönte: ratat! Es war ein Brief in den Rasten geworfen worden. Mit eiligen Schritten lief der Bote draußen davon; es mußte das Dienstmädchen von nebenan gewesen sein, wenigstens glaubte ich den Briefumschlag zu erkennen, der keine Adresse trug und bloß von einigen frischen Regentropfen benetzt war. Der Absender kannte meinen Namen nicht; es konnte also leicht mein nächster Londoner Nachbar sein, der mir schrieb.

Der Brief war von Damenhand geschrieben und lautete: „Sir, ich vermute, daß die Zahl Ihrer Schülerin eine große ist, da Sie so anhaltende Ausgänge täglich unternehmen. Es kann nicht anders sein, bei Ihrer ausgezeichneten Methode, daß Sie nämlich beim Akkompagnieren meist auch selbst mit der Schülerin singen. Das verrät mir die Gesangsstunde, die Sie ausnahmsweise zuhause erteilen. Ich richte an Sie die dringende Bitte, daß Sie so gütig sein möchten, mich als zweite solche Schülerin aufzunehmen, die zu Ihnen kommt. Oder ziehen Sie es vor, mir Gesangsunterricht in meinem Hause zu erteilen? Unter allen Umständen werde ich mich glücklich schätzen, Ihre Schülerin zu sein.“

ein (Bierwaldhäuser See),
 Schloß-Hotel, Proletarie
 mitte Berger. 12409
 Schwarzer Bod. Ba-
 dien. Altrenommiertes bär-
 dous. Nächste Nähe der
 der elektr. Bahn. Kom-
 nation von 85.000 K. an.
 12429
 (zwischen Benedig und
 Grande Habilitato Mon-
 berühmte Lavo-Thermen,
 on Gicht, Rheuma, Ischias,
 Frauenleiden. Arzt, Ba-
 gause. Pension inklusive
 25-35 Lire. A. Zanini.
 Habilitato Montecione,
 Italia 12446
 Ferien! Erholungsheim
 Mädchen Schloß Jolephs-
 Meran, Anst. Reinegg bei
 Prolet durch Leiterin Anna
 Reinegg; bei Brizen (Stalien).
 12486
 Lindenhof (Heilgenfeld,
 reich). Neu eröffnet. Pen-
 5 Schilling. 12439
 Pension in Krumpen-
 Wörthersee. herrli-
 che, schöne Aussicht auf
 Karawanken. Preis tägl.
 per Person. Villa Jari,
 Dorf. Kärnten. 6511
 n. Oberkärnten. Pen-
 sion in wunderschöner, mal-
 derbergsgegend, vorzügliche
 lois und 4 Mahlzeiten.
 Sch. 5 20. 1506
 ERWOHNUNGEN
 a nyári idényre egy
 yes szobát kerthaszna-
 lehetőleg fűrdőszoba-
 tal. Zugl. gegeben közel a
 hoz és valamely vendé-
 gyes ajánlatok kerek
 22. jelge alatt a kiro-
 19992
 EBENSMITTEL
 erühnte Dünker
 l. liert en gros billig;
 Postfil franko um scheid.
 —, mozu noch die entfal-
 Wpelen eingehoben werden.
 Käsefabrik, Dlmüg II
 6927
 RATSANTRÄGE
 ratsvermittlungsangele-
 n belieben Sie sich mit
 an an das älteste und
 eingeführte Bureau
 cs. Elisabethring 17,
 den. Empfiehlt nur
 artien. 7808
 senendök elövezve
 feljebb. Hozomán-
 több milliárd kor-
 szpénzben földirtok-
 kosh. 1925. 19992
 ol Nagy Jenő elismert
 szolidabb házaszá-
 Rákóczi-ut 57h. le-
 Cégnekölhi levelezés)
 6927
 gokat elköel. tr. v-
 örökben díszkréten köz-
 ragó rodaja. Népszin-
 lizenhat. Cégjelzőstelen
 Diktalan tevélység.
 7808
 RESPONDENZ
 gut situierten Gentleman
 harer Kräfte, der alles
 ürde einer unabhängigen
 ausländischer mit Wohnort
 Rein Kleinod 993. Exp.
 19998
 an correspondrait avec
 ancaise. Ca ne sert pas
 a, car il est un homme
 et intéressant. Ecrivez
 est mon cas 007 a
 ration. Pouvons parler
 ge. 20006
 absolut intelligente, geüb-
 te wäre geeignet ihre freie
 in Gesellschaft eines
 netten jungen Herrn zu
 unter „Naurirend
 die Expedition 20009
 Deutscher sucht die ent-
 umschicht einer jungen,
 Ungarn, um bei ge-
 Theaterbesuch, Ausflügen
 eigenartig in den Sprachen
 Deutsche Briete unter
 oft 04 an die Exp.
 20004
 KOSMETIK
 6. Hajszólok speci-
 áltása végleesen fe-
 arcisztátlanság-
 kezelése kendőcel.
 zékoldás Kovácsné
 ája. Rákóczi-ut 86. I.
 3943
 herheit gegen Julem
 für Damen und Herren
 Damenfeurer und
 3937
 114.

Die auswärtige Politik Ungarns

Die Auffassung des auswärtigen Ausschusses

Das URSB. meldet: Der auswärtige Ausschuss der Nationalversammlung hat in seiner heute abends unter Vorsitz Ludwig Bekárs abgehaltenen Konferenz sich mit den auswärtigen Erscheinungen der letzten Zeit beschäftigt. Der Konferenz wohnten seitens der Regierung Ministerpräsident Graf Stefan Bethlen und die Minister Ludwig Walfö und Graf Karl Csáky bei.

Abgeordneter Dr. Eugen Karasiáth ersuchte den Ministerpräsidenten, den Ausschuss über die Stellungnahme zu den jüngsten auswärtigen Ereignissen aufzuklären, welchem Ansuchen entsprechend Ministerpräsident Graf Bethlen ein ausführliches Bild über die außenpolitische Situation gab.

In die Aufklärung des Ministerpräsidenten knüpfte sich ein Ideenaustausch, an welchem Graf Albert Apponyi, Graf Julius Andrássy, Georg Lútsás und Josef Illés teilnahmen.

Im Verlaufe der Diskussion gelangte die Auffassung zum Ausdruck, daß Ungarn den Bestimmungen des Trianoner Friedens entsprochen hat und diese auch in Zukunft einhalten will. Die dazu beruhenden Faktoren stets Gelegenheit, sich hievon zu überzeugen, aber natürlich sind nur die in dem Friedensvertrag und in den Sanierungsabmachungen figurierten Faktoren als hierzu berufen anzuerkennen, nicht aber einzelne Staaten.

Was die am 7. Mai in der Konferenz der Einheitspartei gehaltene Rede des Ministerpräsidenten Grafen Bethlen betrifft, hat diese Rede nichts Neues enthalten, denn als der Ministerpräsident über die Frage der Friedensrevision sprach, welche Frage im Parlament von einzelnen oppositionellen Abgeordneten aufgeworfen wurde, habe er nur der in der ganzen ungarischen öffentlichen Meinung herrschenden Auffassung Ausdruck gegeben, man könne von Ungarn nicht erwarten, daß es auf die Möglichkeit der friedlichen Abänderung der Friedensbestimmungen verzichte.

Im weiteren Verlaufe der Ausführungen betonte man darauf, daß es die Durchführung des Friedensvertrages im großen Maße erleichtern würde, wenn die direkt interessierten übrigen Staaten auch ihrerseits die im Friedensvertrag zugunsten Ungarns festgestellten Bestimmungen einhalten würden. Die Redner haben auch darauf verwiesen, daß der letzten Rede des Ministerpräsidenten Einzelne nur deshalb einen drohenden Charakter imputiert haben, um auf diese Art eine Basis für die gegen Ungarn gerichteten neuerlichen und grundlosen Angriffe zu finden, die den Interessen des europäischen Friedens nicht dienen. Ihr Zweck ist offenbar nur, um in Anbetracht der ungarischen Sanierungsaktion die Lage Ungarns zu erschweren.

Graf Andrássy über das Wahlrecht

Neuerliche Skandal szenen

Zwischen zwei regierungsfreundlichen Rednern, Stefan Kósó und Stefan Szabó (Sodorópáta), die beide für die unveränderte Annahme der Wahlrechtsvorlage eintraten, kam Graf Julius Andrássy zum Worte. Dieser Politiker hat sich seit längerer Zeit nicht vernehmen lassen. Deshalb brachte man seiner heutigen Rede erhöhtes Interesse entgegen. Seine Ausführungen über die Rechtsprechung und geheime Abstimmung wurden von der Opposition mit lebhafter Zustimmung aufgenommen, seine Bemerkungen über die allgemeine politische Lage fesselten aber auch die Majorität. Am Schluß der Sitzung kam es wegen einer persönlichen Berichtigung Edmund Dinich' zu neuerlichen spektakulären Szenen. Schließlich wurden Interpellationen erledigt.

Auch die heutige Sitzung der Nationalversammlung, die vom Präsidenten Béla Scitobóthy nach 11 Uhr eröffnet wurde, konnte gleich zu Beginn in die Generaldebatte über die Wahlrechtsvorlage einreten.

Ihre Bedingungen sind im voraus angenommen. Der Entscheidung harrend, Ihre verehrungsboll ergebene Evelyn Montagu, 128 Oxford Gardens."

Mein erster Gedanke war, daß der Diensthote sich geirrt und der Brief für den jenseitigen Nachbar des Montagu'schen Hauses bestimmt war. Denn ein Gefangenslehrer bin ich nie im Leben gewesen. Wahr ist nur soviel, daß ich „anhaltende Ausgänge“ zu unternehmen pflegte, über die meine Frau sich ohnedies genug ärgerte. Ich zeigte ihr den Brief, damit sie lachen möge. Doch um ein eigentliches Mißverständnis, um eine Verwechslung der Person des Adressaten handelte es sich nicht. Meine Frau, die akademisch singen gelernt hat, empfing mehrmals in der Woche den Besuch der Tochter eines uns befreundeten Arztes, mit der zusammen sie dann musizierte. Meine Frau sang und das zu Besuch weilende Fräulein spielte die Begleitung auf dem Piano, stimmte aber öfter selbst in den Gesang ein, hingerissen von ihrer Begeisterung für französische Liederkompositionen, und war im Besitze eines kräftigen Kontra-Alt. Diese tiefe Stimme hatte das „Nebelhorn“ für meine, eines Mannes, des Gefangenslehrers Stimme gehalten, und die uns besuchende junge Miß, die sie eintraten sah, für meine Schülerin. Wir konnten es uns nicht versagen, dem „Nebelhorn“ einen aufklärenden Besuch zu machen.

Im ersten Augenblick zeigte sich Mrs. Montagu außer sich vor Entzücken; sie titulierte mich „lieber Meister“ und wäre mir beinahe zu Füßen gesunken. Als dann der Jertum schonend von uns aufgedeckt wurde, geriet sie in Verlegenheit, sagte aber dann auf neue einen in ihrer Natur gelegenen Enthusiasmus, der diesmal meiner Frau galt. Denn diese erzählte, daß von Gesang gesprochen wurde, daß sie in Paris Schülerin der Rosina Laborde gewesen sei, deren Ruhm auch über den Kanal gedrungen war. Die beiden Frauen schmeichelten sich an.

Mrs. Montagu erschöpfte sich auch mir gegenüber in Liebenswürdigkeiten: sie erklärte, unsere kleine Tochter, die sie oft durchs Fenster erblicke, sei ein reizendes Baby, und wir erwiderten, ihr kleiner Jack wäre ein

Stefan Kósó erklärt, daß kein Gesetz für die Ewigkeit geschaffen werden könne. Auch das Wahlrechtsgesetz hat wiederholte Wandlungen über sich ergehen lassen müssen und es galt jetzt, ein Gesetz zu schaffen, das diese Frage für längere Zeit zu einem Ruhepunkt bringen soll. Bei der Zusammenstellung dieses Entwurfes hat die Regierung darauf Rücksicht genommen, daß je breitere Schichten des Volkes des Wahlrechtes teilhaftig werden. Beim Wahlrecht der Frauen hält er gewisse Einschränkungen für notwendig. Im übrigen erklärt er sich als Anhänger der öffentlichen Abstimmung, weshalb er den Gesetzesentwurf auch annimmt.

Andrássy gegen die Vorlage.

Graf Julius Andrássy hat nur das Wort ergriffen, weil der Ministerpräsident in seiner Antwort auf die Rede Apponyis mit einem subjektiven Ausfall geantwortet hat, der eigentlich gegen seine Person gerichtet war. Er vermahnt sich mit aller Entschiedenheit gegen die Behauptung des Ministerpräsidenten, denn zwischen seiner und der Politik des Ministerpräsidenten, zwischen seinen und den Entwürfen des Ministerpräsidenten besteht ein großer

überaus schöner Knabe — was uns Uebervindung kostete, da Master Montagu entsetzlich schielte.

Mrs. Montagu sprach mir im speziellen die Anerkennung darüber aus, daß ich es auf mich nahm, unser Kind in feinem Wägelchen eigenhändig spazieren zu fahren. Unter englischen Vätern müßte man einen so opferwilligen lange suchen. Bei dieser Gelegenheit ermahnte mich Mrs. Montagu auch, den Kinderwagen nicht immer die Haustreppe herabzulassen zu machen, um der darin befindlichen Kleinen Spaß zu bereiten; es könnte ihr eine organische Erschütterung eintragen. Kurz, wir erwarteten uns für einander und beschloßen, gute Nachbarschaft zu halten.

In der Folge kam der junge Montagu täglich über die niedrige Zwischenmauer in unseren Garten herübergeklettert, um meine kleine Tochter, für die er sichtlich Zuneigung faßte, durch allerlei Kapriolen zu amüsieren. Der Junge war ein rechter kleiner Clown. Seine Mutter, Mrs. Montagu, erwiderte unseren Besuch. Von ihrem Mann bekamen wir nicht die Spur zu sehen. Wir hörten von ihr nur, daß Mr. Montagu eine populäre Persönlichkeit sei. Es sollte sich bald herausstellen, daß mit dieser Behauptung nicht zuviel gesagt war. Es kam ein Uebereinkommen zustande, daß wir beiden Ehepaare zweimal wöchentlich den Abend miteinander verbringen würden; am Mittwoch bei uns, am Donnerstag bei den Montagus. Meine Frau traf nach Pariser Art Vorbereitungen; Schinkenbrötchen, Backwerk, Tee, Liköre und das aufgeschlagene Piano mit sämtlichen Stößen von Musikalien, die wir besaßen. Frau Montagu wollte sich bei uns hören lassen. Ich fühlte Sorge, ob unsere Fensterrahmen ihrer Stimme standhalten würden.

Wir speisten wie gewöhnlich und saßen noch bei Tische, als der Klopfer draußen an der Haustür ertönte und bald darauf unsere Dienstmagd mit der Meldung eintrat, Herr und Frau Montagu seien eingetroffen und von ihr in den zum Empfang der Gäste vorbereiteten Salon geleitet worden. Ich begab mich sofort hinauf, die Nachbarn willkommen zu heißen. Mrs. Montagu

Unterchied. Das Pluralitätswahlrecht bedeutete damals, als Redner dafür eintrat, einen bedeutenden Fortschritt. Sein zweiter Entwurf war das Resultat eines Kompromisses zwischen ihm, Wássonji und den Sozialdemokraten. In diesem Entwurfe war zum ersten Male das Prinzip der geheimen Abstimmung enthalten und auch er bedeutete einen großen Fortschritt. Demgegenüber stellt der vorliegende Entwurf einen entschiedenem Rückschritt dar.

Der Ministerpräsident wirft den Anhängern des Redners vor, daß sie in der Wahlrechtsfrage inkonsequent seien, da sie doch seinerzeit gegen die geheime Abstimmung Stellung genommen haben, für die sie heute eine Lanze brechen. Es sind aber in unseren Verhältnissen solche Verhältnisse eingetreten, die diese Inkonsequenz berechtigt erscheinen lassen. Ganz abgesehen vom Weltkriege und den ihm folgenden Ereignissen müssen wir heute berücksichtigen, daß wir damals Rationalitäten hatten, heute aber nicht. Redner hat seinerzeit seinen Entwurf eingehend begründet, aber die wahren Gründe nicht aufgedeckt. Die wahren Gründe lagen darin, daß er um die Zukunft des Landes wegen jener Elemente besorgt war, die sich als Feinde der ungarischen Staatsidee zu erkennen gaben. Ludwig Szilághy: Wer sind diese Feinde? Joltán Meskó: Denen geben Sie ja das Wahlrecht! Die Sozialdemokraten sollen ja das Wahlrecht erhalten und sogar geheim abstimmen.

Karl Raffay (zu Meskó): Verleumdungen Sie nicht! Graf Julius Andrássy: Damals betrieben die Führer einzelner Nationalitäten ganz offen eine irredentistische Politik, und aus diesem Grunde hat er eigentlich gegen die geheime Abstimmung Stellung genommen. Seitdem haben unsere Verhältnisse sich geändert. Wir müssen heute gerade im Interesse der Integrität des Landes eine stärkere Anziehungskraft auf unsere ehemaligen Nationalitäten ausüben und ihnen mit Tatsachen beweisen, daß sie in Ungarn volle Rechtsgleichheit erwarren.

Bei der Beurteilung des vorliegenden Gesetzesentwurfes legt Redner das Gewicht ausschließlich auf die Stärkung der ungarischen Rasse und darauf, daß die Leitung des Landes ausschließlich in den Händen der Intelligenz bleibe. Es gibt hierfür zwei Systeme. Das eine besteht darin, daß die politischen Rechte ausschließlich denjenigen gewährt werden, die Verstand, Wissen und Bildung besitzen. Dieses System hat aber überall abgewirtschaftet, nur in Ungarn nicht. Es kann nicht von langer Dauer sein. Richtig ist das System, das den moralischen Einfluß stabilisieren und für die höheren Schichten der Gesellschaft bewahren wird. Für die Richtigkeit dieser Behauptung führt Redner das Beispiel Frankreichs, Englands und der ungarischen Legislative vom Jahre 1848 an. Die heutigen Zeiten fordern Gleichheit, die Intelligenz aber hat ihre Führerrolle durch kräftigere Organisation und fleißige, unermüdete Arbeit zu behalten. Eine Politik, die die alte Verfassung unberührt läßt, trägt im Grunde genommen revolutionäre Stoffe in die Geister und dagegen hilft dann keine Gewalt mehr. Eine gute, konservative Politik muß auf dem Fundament der alten Verfassung aufgebaut sein. Die geheime Abstimmung fordert Redner ausschließlich deshalb, weil er in ihr die einzige Garantie für die freie Ausübung des Wahlrechtes sieht. Sie hat sich heute schon in ganz Europa bewährt und es gibt nur noch zwei Länder, in denen öffentlich abgestimmt wird: Ungarn und die russische Sowjetrepublik. Bei uns ist die Verweigerung der geheimen Abstimmung geeignet, die Massen zu revolutionieren. Das Volk muß sich ja darüber aufhalten, daß etwas hier nicht eingeführt werden kann, was bereits überall in Geltung ist. Und es wäre doch merkwürdig, wenn die Demokratie, die in allen anderen Ländern Fortschritt und Entwicklung zur Folge hat, gerade

war in strahlender Toilette, mit Brillanten überfüt und auch ihr Gatte befand sich in Evening-dress. Ich war in Verlegenheit, da ich mir dieses nachbarliche Zusammentreffen nicht so zeremoniös vorgestellt hatte. Doch konnte ich nachträglich noch meinen Frack anlegen und meiner Frau, die sich ankleiden gegangen war, den Wink zugehen lassen, eine ausgeschnittene Robe zu wählen. Als ich nun von meiner besseren Hälfte abgelöst wurde und sie mich in gutgespielter Entrüstung vor den Gästen ausschalt, daß ich noch im Hausrock dastand, ging ich unter vielen Entschuldigungen mich umkleiden — und zerbrach mir dabei fortwährend den Kopf darüber: wo ich diesen wackeren, hünenhaften Mr. Montagu bereits gesehen. Ich kannte ihn, sein Gesicht, seine Stimme, seine Art zu reden; aber woher kannte ich ihn? Blödsinn fiel es mir ein. Ist es möglich? Sababaha! In der Tat, Mister Montagu war eine populäre Persönlichkeit...

Mit tausend anderen Menschen hätte die zimmerliche Mistreß Montagu Beziehungen anknüpfen können, und feiner hätte gemußt, welches Geschäft ihr Gatte betreibt. Bei mir stand die Sache zufällig anders. Es war erwähnt, daß ich als zärtlicher Vater mein kleines Töchterchen im Kinderwagen durch die Straßen West-Londons persönlich zu fahren pflegte. Nicht nur von Mrs. Montagu hatte das mir Lob eingetragen; so manche englischen Damen, denen ich bei solchen Gelegenheiten auf der Straße begegnete, waren stehengeblieben und sagten einander im Urteile über mein freundlich lächelndes Kind: „Is n't she nice! Is n't she sweet!“ Dabei fielen wohlwollende Blicke auf mich, den zärtlichen Vater! Und eigentlich lag doch abscheulicher Egoismus meiner Handlungsweise zugrunde. Ich liebte es, Pale-Me zum Essen als Getränk zu nehmen, das Erzeugnis einer berühmten Brauerei, die zu nennen überflüssige Reflektate wäre. In allen Londoner Bars sind Depots dieses edlen Nasses in Flaschen. Doch fand ich, daß die meisten Detailverkäufer dem köstlichen Biere etwas beimessen, um es mouffieren zu machen. Das behagte mir nicht. Ich sprach darüber einmal mit unserem Freunde und Hausarzt Dr. Paines, als er bei uns speiste, und er, ebenfalls Kenner, riet mir:

...wahlrecht bedeutete ... einen bedeutenden ... war das Resultat eines ...

... den Anhängern des ... hrechtsfrage in Konje ... hat er eigentlich ge ...

... Sie nicht! ... als betrieben die Führer ... eine irredentisti ...

... brillanten übersät und ... ning-dress. Ich war ... nachbarliche Zusam ...

... bei uns eine Gefahr bedeuten sollte. ... Stefan Lehner-Lendvai: In der Geschichte gibt es ...

... Graf Julius Andrássy findet die Verweigerung des ... geheimen Wahlrechts besonders heute für sehr gefährlich ...

... Stefan Szabó-Solorópátta stimmt mit der Anschauung ... Andrássys überein, daß die führende Rolle der In ...

Neue Lärmereien wegen der Dinich-Affäre.

... Nun erteilt der Präsident dem Abgeordneten Edmund ... Dinich in persönlicher Frage das Wort. Dieser er ...

... Ludwig Szilágyi wollte die Erwiderung Dinichs ... nicht unbeantwortet lassen. Dinich hätte beweisen müssen ...

... Stefan Lehner-Lendvai ergreift nun in persönlicher ... Sache das Wort. Gestern habe Dinich ihm zugerufen: ...

... Diese Worte entzweifelten wieder einen Sturm der ... Entrüstung. Inmitten des großen Lärms beantragt der ...

Interpellationen

... Nach Verlesung der schriftlichen Antwort des Mini ... sters des Innern auf eine ältere Interpellation Stefan ...

... Der nächste Interpellant, Paul Sándor, fragt den ... Handelsminister, ob es wahr sei, daß die Postverwaltung ...

... Als seine Frau dies bemerkte, wurde sie vollends ... jaffungslos, obwohl sie gewiß selbst auch Hunger litt ...

... Industrie große Arbeiten durchzuführen. Es werde eine D ... fterverhandlung ausgeschrieben werden und soll ...

... Das Haus nahm die Antwort zur Kenntnis. ... Auf die letzte Interpellation von Melchior Kiss be ...

... Mit der Kenntnisnahme dieser Antwort fand die ... Sitzung ihr Ende. Nächste Sitzung Freitag.

Achtstundenschlüssen der Nationalversammlung

... Konferenz der Einheitspartei. — Eine Falschmeldung ... über die Wiederherstellung der Palatinwürde. — Die ...

... Die Einheitspartei hielt heute abends unter ... Vorsitz Ladislaus Almásy's ihre dieswöchige Konferenz ...

... Minister des Innern János Károlyi erklärte, er ... habe den Gemeinden in Anbetracht der bestehenden Schwie ...

... In der Freitagssitzung der Nationalversammlung einen ... Antrag auf Verlängerung der Sitzungsdauer von 4 auf 8 ...

... Franz Szuchánvi erfaucht um eine Prolongierung ... des den Landwirten eingeräumten Saatkornkredits. ...

... In einzelnen Mättern wurde die Nachricht ver ... breitet, daß die Regierung in Verbindung mit der Umge ...

... In der heute abgehaltenen Kongregation des V ... keser Komitats wurde im Bericht des Viszegráds ...

... „Wenn Sie es rein haben wollen, schicken Sie zum ... Carl Berch ...“

... Der Besitzer der Bar zum „Carl Berch“ aber, der ... robuste Schankwirt, den die „besseren“ Trinker im ...

... Er war gewiß ein ehrenwerter und sehr wohl ... habender Londoner Bürger — doch für eine Dame mit ...

... spräche, was nicht dazu beitrug, die allseitige Stim ... mung zu verbessern. Denn noch ein äußerst unglück ...

... Als seine Frau dies bemerkte, wurde sie vollends ... jaffungslos, obwohl sie gewiß selbst auch Hunger litt ...

... Wir hielten es für unsere Pflicht, am folgenden ... Abend der ursprünglichen Verabredung gemäß dem ...

... Nichtsdestoweniger erwartete uns eine reichgedeckte ... Tafel. Doch nur der Hausherr allein begrüßte uns ...

... Ich begann Herrn Montagu auseinanderzusetzen, ... wie trostlos wir noch immer seien, daß er, infolge un ...

... Schlag auf die Schulter versendend, daß ich taumelte. ... Er lud uns ein, nur umso tapferer seinem Diner zuzu ...

... Er erzählte uns eine Fülle vortrefflicher Späße ... aus seinem großen Spirituosenverkaufslokal und ...

... Mrs. Montagu blieb wieder nur das unsichtbare ... „Nebelhorn“; wenn sie nur auch unhörbar geworden ...

... Wir sprachen über die Sache mit unserem Haus ... arzt und Freund Dr. Baines, der ein kompetenter ...

... „Well,“ sagte er, sich den Kopf kratzend, „es ist ... nicht leicht, über den Fall ein Urteil abzugeben. Abstrei ...

Aktuelle Stadtpolitische Fragen

Außerungen des Regierungskommissärs Dr. Franz Ripka

gregation wurde beschlossen, den Ministerpräsidenten zu eruchen, seinen Einfluß daran einzusetzen, daß die militärische Kontrolle der auswärtigen Staaten bei uns aushöre, denn diese sei ein wesentliches Hindernis der finanziellen Sanierung. Ferner nahm die Kongregation für die öffentliche Abstimmung im Wahlrechtsgesetz Stellung.

Eine Deputation des Landes-Ärzteverbandes erschien heute beim Ministerpräsidenten Grafen Bethlen und ersuchte denselben dahin zu wirken, daß im neuen Oberhaus dem ungarischen Ärztekörper die entsprechende Vertretung eingeräumt werde. Ministerpräsident Graf Bethlen erklärte, daß die Regierung die Arbeit der Ärzte entsprechend schätze. Da aber im Oberhaus nur gesetzliche Organisationen vertreten sein könnten, konnte den Ärzten, die über eine solche Korporation nicht verfügten, eine Vertretung nicht zugesichert werden. Insofern aber für die Ärzte eine gesetzliche Vertretung geschaffen wird, wird die Regierung dafür sorgen, daß der Ärztenverband als solcher betrachtet und dessen Vertreter im Oberhaus Platz finden sollen.

Der sozialistische Mißtrauensantrag im deutschen Reichstag abgelehnt

Berlin, 20. Mai. (Wolff.) (Reichstag.) Der sozialdemokratische Mißtrauensantrag wurde in namentlicher Abstimmung mit 214 gegen 129 Stimmen bei 25 Stimmenthaltungen abgelehnt.

Berammlung der verbündeten rumänischen Opposition

Bukarest, 20. Mai. Die koalitierten oppositionellen Parteien hielten heute eine äußerst rege besuchte Volksversammlung ab, in der Nikolaus Jorga in höchst heftiger Weise die Regierung angriff, die in der krisenhaftesten Zeit die Ereignisse nur vom Gesichtspunkte der Parteinteressen verfolgte. Zur Zeit der Friedensverhandlungen habe Ministerpräsident Bratianu ihm erklärt, daß es nicht viel bedeuten würde, wenn Rumänien auch Siebenbürgen nicht erhielte, es würde damit von der Kräftigung der Opposition, besonders aber von Take Jonescu befreit werden. In diesem Augenblicke erdröhnten die Trompeten der im Versammlungssaale aufgestellten Truppen, so daß Jorga seine Rede auch nicht mehr fortsetzen konnte. Es sprachen noch der Führer der Bauernpartei Michalache und der Abgeordnete Lupu, worauf Jorga das aus 16 Punkten bestehende Manifest der Opposition an das rumänische Volk verlas. Auch jetzt erdröhnten wieder die Trompeten des Militärs und die Teilnehmer der Versammlung mußten auseinandergehen. Der Militärfordon drängte die Menge mit Gewehrkolben in die Nebenstraßen, wobei mehrere Politiker, unter ihnen auch Jorga, Kolbentöße erhielten. Die Menge begann zu pfeifen, worauf der Kommandant des ausgerückten Militärs, ein Oberst, Befehl zum Laden der Gewehre erteilte. Die Soldaten wandten sich nun mit den geladenen Gewehren gegen die Menge, doch ging diese inzwischen in den Seitengassen auseinander.

Rücktritt des Oberkommissärs von Ägypten

London, 20. Mai. (Reuter.) Im Unterhause teilte Minister des Äußeren Chamberlain den Rücktritt des Oberkommissärs für Ägypten Lord Allenby und die Ernennung George Lloyds zu dessen Nachfolger mit.

Mussolini über Hindenburg

Rom, 20. Mai. Im Senat hielt heute nachmittag bei der Beratung des Budgets des Auswärtigen Ministerpräsident Mussolini eine Rede, in der er nach dem Giornale d'Italia über Deutschland folgendes ausführte: Seit einigen Monaten ist eine Art Stillstand in der europäischen Politik eingetreten. Alle Fragen sind ungelöst geblieben. Der Grund hierfür ist darin zu suchen, daß in Frankreich, in Belgien und in Deutschland Regierungskrisen herrschen. Die italienische Regierung habe sich über die Wahl Hindenburgs nicht aufgeregt. Am Tage nach dieser Wahl habe Redner den italienischen Vertretern im Ausland die Instruktion zukommen lassen, daß nunmehr nichts anderes zu tun sei, als die vollzogene Tatsache anzuerkennen. Nach der Meinung Mussolinis könnte gerade die Präsidentschaft Hindenburgs jene verfahrensmäßigen Lösungen bringen, die mit Erfolg nur von einer starken Regierung in Angriff genommen werden könnten. Hindenburgs Wahl sei die logische Folge der chaotischen und unsicheren Politik der Entente.

Pelzwarenaufbewahrung
gegen Motten und Feuerschaden zu mässigen Preisen bei **Kutnewsky**
IV., Kristof-tér 6. Tel. 6-16

Regierungskommissär Dr. Franz Ripka hatte die Freundlichkeit, heute einen unserer Mitarbeiter zu empfangen und sich ihm gegenüber über aktuelle stadtpolitische Fragen wie folgt zu äußern:

„Die Betriebskommission.“ — sagte der Regierungskommissär — „habe für den Haushalt der Hauptstadt schon bisher eine überaus wertvolle Arbeit geleistet und die geringen Kosten, die deren Tätigkeit erforderte, werden durch das Ersparnis vieler Milliarden rückvergütet werden. Die Kommission habe schon bisher solche Betriebsprinzipien vorgeschlagen und ausgearbeitet, die eine bedeutende Verbilligung der Produkte der hauptstädtischen Betriebe und des Verkehrs bezwecken. Der Vorschlag, der sich auf die Revision des Tarifs der elektrischen Bahnen bezieht, kann nur als Ausgangspunkt betrachtet werden und ich glaube, der Pessimismus, der von gewisser Seite auch die bescheidenen Versuche einer Tarifrevision begleitet, wird sich in der Folge als unbegründet erweisen. Ich bin überzeugt, daß eine Tarifreduktion nach der Richtung hin, welche eine billige Verkehrsabwicklung des Extravillans ermöglichen würde, gleichzeitig auch die zweckentsprechendste Propaganda für den Wohnungsbau wäre. Sie würde geradezu den Charakter einer Subvention für den Bau von kleinen Wohnungen haben, weil eine Herabsetzung des Tarifs von 500 K. für den Kleinbürger und Arbeiter einem Ersparnis von Hunderttausenden gleichkommt.“

Die Tarifrevision und die Aktion des Ministers Josef Vass, die er bezüglich des Baues von kleinen Wohnungen anstrebt, würden sich nach meinem Dafürhalten ergänzen, sie wären von sozialer Wirkung und würden auch den gesellschaftlichen Frieden fördern, weil die Beschleunigung des Bautempos die Hauseigentümer der freien Verfügung über ihr Hausvermögen näherbringen würde. Die Ausmerzung der Gegensätze zwischen Hausbesitzern und Bewohnern ist auch eine wichtige Vorbedingung für das ruhige städtische Leben, aber auch des Baues und der Renovierung, weil die Disposition über das Hausvermögen den Kredit des Hauseigentümers steigern würde. Die staatliche Bauaktion wird in Verbindung mit der Möglichkeit des Privatbaues die Konjunktur von Wasser, Gas und elektrischem Strom, sowie die Frequenz der elektrischen Bahnen um Laufende vermehren, wodurch der Sieg des Prinzipes: großer Umsatz und kleiner Nutzen, voll-

auf zur Geltung gelangen wird.

Wir haben auch daran gedacht, daß der Staat oder die Hauptstadt oder beide gemeinsam die Subventionierung des Wohnungsbaues auch so verwirklichen könnten, daß sie jenen Teil der Justifikation von Gas, Wasser und elektrischem Strom, der den Bauherrn belastet, von den betreffenden Betrieben entweder in natura geleistet oder durch geringen und nach Jahren zu beginnenden Amortisationen dem Bauherrn zur Verfügung gestellt werden. Wenn beispielsweise Bierbrauereien behufs Steigerung des Bierkonsums für Milliarden Restorationen einrichten können, warum sollten die hauptstädtischen Betriebe nicht entsprechende Garantie und Rentabilität auf diese Weise nicht gleichfalls neue Konjunktur erwerben können. Diese Frage müßte freilich erst nach jeder Richtung hin disputiert und vorbereitet werden, aber dies beweist schon, daß der neue Manizipalausschuß vor die Aufgabe gestellt ist, mit den modernsten volkswirtschaftlichen und kommunalpolitischen Prinzipien Schritt zu halten.

Bezüglich der in Schwere befindlichen hauptstädtischen Kreditverhandlungen erklärte der Regierungskommissär, daß er nur wiederholen könne, was er bei den Wahlagitationen bereits wiederholt erörtert hat. Es ist meine Ueberzeugung, sagte er, daß die ausländische Kreditgewährung davon abhängt, ob die Generalversammlung arbeitsfähig, das heißt, ob der sterile Kampf der Extreme aufhören wird. Laut meinen Informationen hegt das Ausland diesbezüglich optimistische Auffassungen und daß es mit gespannter Aufmerksamkeit auf das Ergebnis der Wahlen wartet. Ich bin überzeugt, daß nach den kommunalwahlen sich auf dem Geldmarkte eine wesentliche Erleichterung bemerkbar machen wird. Als Vorläufer für diese Annahme habe ich mit Freunden erfahren, daß die heimische Fabrikindustrie dieselbe Hoffnung hegt und dem ist es zu verdanken, daß die Entlassung von Arbeitern seit zwei Wochen eingestellt wurde. Vor den Wahlen nehmen Kapital und Arbeit eine abwartende Stellung ein und ich glaube, daß aus dem Chaos die Arbeit und schöpferische Tätigkeit als Sieger hervorgehen werden. Hauptächlich wenn jeder Bürger und jeder Arbeiter in dem Augenblicke, da er vor die Wahlurne tritt, die Verantwortlichkeit seiner Handlung verspüren wird.

Das Fremdenverkehrsproblem

Von Aurel v. Thewrewk, Inspektor a. D. der kön. ung. Staatsbahnen

Unter dem Vorsitz des Regierungskommissärs Dr. Franz Ripka wurde am 19. d. M. eine Fremdenverkehrsquete abgehalten, an der die Vertreter der verschiedensten Behörden, Unternehmungen und Korporationen teilnahmen. Vom Ministerpräsidenten über den zu dieser Vollziehung aus Paris entsendeten Direktor der Internationalen Schlafwagen-Gesellschaft bis zum ungarischen Sängerverein waren alle versammelt, die am Fremdenverkehr Interesse hatten. Außer den Referaten über die fünf Punkte der Tagesordnung mit den anschließenden Beschlüssen der Fachmänner wurden von nachmittags 4 Uhr bis 8 Uhr abends die mannigfaltigsten Anträge hervorgebracht, die der Hebung und Belebung des Fremdenverkehrs Ungarns und besonders aber Budapests dienen sollten. Doch der das gesamte Gebiet des wirtschaftlichen Lebens umfassende gewaltige Komplex der Fremdenverkehrsfragen konnte auch durch die zahlreichen mojaritigen Ausführungen der nahezu 30 Redner nicht erschöpft werden. Man hörte allgemeingehaltene, meistens jedoch spezialisierte Vorträge und Vorschläge. Die Stationsfrage, die Errichtung einer internationalen Schießstätte, die Schaffung von Flugzeug-Landungsplätzen, die Ermöglichung einer Einnahme von jährlich 5 Millionen Goldkronen = 75 Milliarden Papierkronen durch die Beteiligung an der Luxus-, Luftverkehrs-, Umsatz-, Hotel- usw. Steuer, deren völlige Abschaffung oder wenigstens deren starke Herabsetzung in einem anderen Antrag stürmisch applaudiert wurde, die erdenklichsten Reklame- und Propagandamittel wirbelten hinterbunt durcheinander.

Die Abschaffung des Paß- und Visumzwanges, die Einführung einer Gebühr, die durch die hauptstädtischen Fremdenverkehrsgewerbe zu entrichten wäre, wurde energisch gefordert, worauf ein anderer Antrag lebhaften Beifall fand, der dahinzielte, daß die in dieser Form beabsichtigte Besteuerung nicht die unter den bestehenden Steuerlasten ohnedies schwächenden hauptstädtischen Fremdenverkehrsgewerbe belasten solle, vielmehr sei durch die Landbevölkerung eine Fremdenverkehrssteuer zu entrichten. Zum Schluß wurde ein besonderes Sachkomitee entsendet, dessen Obliegenheit in der Abhaltung von wöchentlichen Sitzungen, in der

Prüfung der eingebrachten Anträge, in der Zuleitung der als gut befundenen Anträge an die zuständigen Stellen und schließlich in der Erwirkung der raschen, günstigen Erledigung derselben bestimmt wurde. Die Mitglieder dieses Komitees — vierzehn an der Zahl — sind aus der Reihe jener führenden Persönlichkeiten der Behörden und Unternehmungen erwählt worden, die sich auf dem Gebiete des Fremdenverkehrs bereits Vorarbeiten gesammelt haben.

Und gerade dieser Zusammenstellung wegen besürchte ich, daß das Komitee das erstrebte Ziel nicht erreichen wird. Ich glaube kaum, daß der Präsidentenstellvertreter der ungarischen Staatsbahnen, die Generaldirektoren der Donau-Sabé-Drabe-Eisenbahn, der Donau-Dampfschiffahrt-A.G. oder der Fremdenverkehrs-Unternehmung A.-G. bei ihren vielseitigen Beschäftigungen und ihrer vollauf in Anspruch genommenen Zeit Muße finden werden, jede Woche einen kostbaren Nachmittag diesem Zweck opfern zu können. Weniger hochstehende und in Anspruch genommene Komiteemitglieder hätten zu dieser Arbeit herangezogen werden sollen, die die grobe Arbeit erledigt, die fertig ausgearbeiteten Anträge dann dem aus den Führern der Unternehmungen bestehenden Komitee zu unterbreiten hätten. Es kann den gewählten Herren wohl kaum zugemutet werden, daß sie mit den Anträgen tagaus, tag ein bei den Behörden antichambrieren sollen, um die günstige Erledigung zu urgieren.

Auch ansonsten gewann man in der Enquete den Eindruck, daß wir im Lande der Träume leben. Es gehört eine starke Dosis von Phantasie und Optimismus dazu, ernstlich über die Möglichkeit zu beraten, daß während der Sanierungsperiode der Staatsfinanzen zu bewegen sei, dem Fremdenverkehr zuliebe die meisttragenden öffentlichen Abgaben abzuschaffen oder an diesen Steuereinnahmen ein wie immer geartetes Instrument des Fremdenverkehrs zu beteiligen. Ins Land der Träume gehören auch die mehrere Milliarden erfordernden Investitionen, wie der Bau des Stadions, der Flugplätze und Schießstätte. Diese Projekte zeugen wohl von der Begeisterung, von der die Antragstellenden besetzt sind, doch sie zeugen in selbsten Maße von der gänzlichen Außerachtlassung der realen Möglichkeiten. Es

Donn
war zu be
teilnehmen
weziellen
träge vorg
großen Ko
lingster 3
So
fragt, daß
eingeführte
Plattenbe
von Wien
zu errei
weisung e
Bijunggebü
sen, ihren
verbunden
der Grenz
korte nicht
nachträglich
kein, wobei
Jahrlänge
die Erwider
Publikum
noch die
Sommerfest
Gang richt
doch irgen
Wenn wir
Gestaden
europäische
können wir
auf einige
Meinung,
mäßigung
beilassen
ein Grund
Opfer ent
Einnahme
einige Def
fänglich m
See entlar
je zu fah
schen Meer
Allm
nehmen u
werden d
ler am
Gäfte zu
Zugung aus
funde Kor
behaupten
lernen wo
keine Trü
dieser bes
der nächste
dem schone
Fremdenve
selbst dan
jährlich
stunde. W
schaftlichen
ganz beich
Fremdenbe
die Privar
um einen
verkehrs z
Ich
daß ich die
mit den
erachte. D
Ernähigung
Geltungsde
25prozentig
eintägiger
begünstigen
zu begrüße
nunmehr
bahndirekt
sich in Sit
fehlen, so
schmer ent
wird es je
jenen Reim
mer am
ihren Ver
bleiben.
Diese
ihre Zom
ten Jahrl
Teil dieser
nen Begü
der Beam
mer am
noch don
Ernähigung
Anspruch
sonst keine
daß ein G
dem jetzig
schweren
seiner Jam
in der Ge
ten teuren
als eine

Diese Kosten wird das Ministerium beiläufig mit ungefähr 25 bis 30 Prozent festsetzen. Die hierauf bezügliche Verordnung wird in den nächsten Tagen erscheinen.

* Die Gratisverlosung einer Hausstandeinrichtung unter den Abonnenten des „Neues Pester Journal“ wird in den nächsten Tagen stattfinden. Das Bild, das die Räume unserer Administration in den letzten Tagen bot, stand im Zeichen dieses Ereignisses. Am heutigen Tag hat die Administration unseres Blattes 1400 Lose an unsere Abonnenten verabsolgt, nachdem sich schon früher täglich viele Tausende unserer Leser zur Uebernahme ihrer Lose gemeldet hatten. Es liegt freudige Erwartung in den Gesichtern unserer Freunde und wahrhaftig das Geschenk, das dem Gewinner wird, ist ein köstliches. Alles, was ein neues Heim braucht, von der Wäsche und den Kleidern des Herrn und der Dame bis zur luxuriösen Einrichtung aller Wohnräume, ist in dem Gewinn enthalten. Die Hochzeitskostüme der Braut und der Hochzeitsanzug des Bräutigams, wenn der Gewinner noch unverheiratet ist, eine neue vollkommene Einrichtung des Heims, wenn der glückliche Gewinner bereits im Ehestande lebt. So ist es selbstverständlich, wenn sich unsere Leser zu den Schaltern der Administration unseres Blattes drängen, wo die Möglichkeit dieses Gewinnes in der Form von Lose den Abonnenten unentgeltlich verabsolgt wird. Der 29. Mai, der Tag der Verlosung, wird von unseren Lesern gewiß mit großer Spannung erwartet und wir werden uns freuen, dem Glücklichen mit dem köstlichen Geschenk auch die besten Wünsche darbringen zu dürfen.

* Verband der Ungarischen Wissenschaftlichen Auslandsinstitute. Aus Berlin wird telegraphiert: Diese Tage fand in Berlin die Konstituierung des Verbandes der Ungarischen Wissenschaftlichen Auslandsinstitute statt. Als Vertreter des Berliner Collegium Hungaricum waren Prof. Dr. Robert Gragger und Dr. Julius v. Farkas, als Vertreter des Wiener Collegium Hungaricum Direktor Dr. Anton Laban, als Vertreter des Wiener Historischen Instituts Dr. Franz Ehardt, als Vertreter des Dorpater Ungarischen Instituts Prof. Dr. Stefan Cséky und Dr. Elemér Birányi, als Vertreter des Warschauer Ungarischen Instituts Prof. Dr. Aborján Dibéky erschienen. Ihren Anschließ haben die ungarischen wissenschaftlichen Vertretungen in Stockholm, Rom, Madrid, Sophia und Genf angemeldet. In den fünf Tagen während der Besprechungen wurden unter dem Vorsitz Prof. Graggers die Möglichkeiten einer intensiven wissenschaftlichen Betätigungen der ungarischen Gelehrten im Auslande eingehend erörtert. Als Sitz des Verbandes wurde für das Jahr 1925/26 Berlin bestimmt. Die Zusammenkünfte sollen in Zukunft abwechselnd in den Städten stattfinden, in denen die ungarische Wissenschaft eine Vertretung besitzt.

* Leichenbegängnis Koloman Gálos'. Unter Beihilfe eines nach Tausenden zählenden Publikums wurde der so plötzlich verstorbene Generaldirektor Koloman Gálos heute vormittag auf dem Kerepeser Friedhof bestattet. Die Trauerzeremonie fand mit Rücksicht auf die große Menge der Leidtragenden auf dem freien Platze vor dem Totenhaus statt. Es waren erschienen: Erzherzog Josef Franz, Regierungskommissär Dr. Ripka, Bürgermeister Sipőcz, die Abgeordneten Stefan Bárczy, Franz Heinrich, Gabriel Ugron und Julius Bekár, Staatssekretär i. R. Kornel Gyner, Feldzeugmeister Desider Molnár, Simon v. Krausz, Franz Székely, der Prior des Piaristenordenshauses Johann Mátrah, Graf Eugen Karátsonyi, Graf Eduard D'Orsay, Kronanwaltssubstitut Dr. Albert Báry, Fregattenkapitän Maffion, Magistratsrat i. P. Eugen Árkus, Dr. Moriz Bedó, Desider Bárány, Desider Jiláhy u. a. Von Ausländern waren zum Leichenbegängnis eingetroffen der Pariser Direktor der Waggon Litz & B. Garcey, der Generaldirektor des Oesterreichischen

Verkehrsbureaus Hans Raabauer, der Direktor des deutschen Reichsverkehrsbureaus Knieß, der Direktor der Bukarester Sardo Desider Herrich und Direktor Eugen Pirkill aus Prag. Für die Zeit der Bestattung blieben sämtliche hauptstädtische und Provinzbureaus des Ungarischen Fahrkartenamtes, wie auch die der auswärtigen Fahrkarten- und Fremdenverkehrsunternehmen zum Zeichen der Trauer geschlossen. Das Fremdenverkehrsunternehmen gab seinem verstorbenen Generaldirektor durch Entfaltung eines würdigen Trauerpompes die letzten Ehren. Die kirchliche Zeremonie vollzog der Innerstädter Pfarrer Robert Bednarz unter Assistenz des Weihpriesters Stefan Balogh und des Innerstädter Seelsorgers Stefan Heben.

Nach der Einsegnung der Leiche nahm im Namen des Fremdenverkehrsbureaus Minister a. D. Stefan Bárczy Abschied von dem Toten. Er verwies darauf, daß der Name Gálos' im Lande zu einem Begriff geworden ist und hob hervor, daß der Verlebene ein Vierteljahrhundert hindurch mit der größten Wärme und Selbstaufopferung der Sache des Fremdenverkehrs gedient hat. Von demselben Geiste war auch sein Wirken als Mitglied der hauptstädtischen Repräsentanz geleitet. Das tiefste Gedenken aber hinterlasse Gálos als Mensch und als Freund. Stellvertretender Präsident Andreas Laszabó-Szűcs verabschiedete sich vom Toten im Namen der ungarischen Staatsbehörden, die die unermüdete Tätigkeit und die erreichten Erfolge Gálos' um die so bewährte Fremdenverkehrsunternehmung, das amtliche Fahrkartenbureau der Staatsbahnen jederzeit bereitwillig anerkannt und anerkannt werden werden. Die lebenswürdige Persönlichkeit Gálos' die stets zur Veröhnlichkeit und Ausgleichung hinneigte, hat nützliche internationale Verbindungen geschaffen. Es sprachen dann noch Desider Jiláhy im Namen der Hauptstadt Budapest, Karlsruher Dr. Wilhelm Gaár im Namen des Innerstädter Bürgerklubs, Staatssekretär Géza Udám im Namen des ungarischen Yachtklubs, Benjamín Donát im Namen der Beamten des Fahrkartenbureaus und A. Redderyn im Namen der Direktion des Norddeutschen Lloyd. Sodann wurden die überaus zahlreichen Kränze auf besonderen Wagen untergebracht, worauf das leidtragende Publikum dem Sarge zu der von der Hauptstadt gewidmeten Ehrengrabstätte das Geleit gab. Hier sprachen noch Alexander Jagendorfer im Namen der Provinzfahrkartenbureaus und Géza Kanizs im Namen des Royal-Yachtklubs. — Das Requiem für Koloman Gálos findet Freitag, den 22. d., vormittags 11 Uhr, in der Innerstädter Pfarrkirche statt.

* Todesfälle. Der bekannte Budapest Fabrikant von ärztlichen Instrumenten und Verbandzeug Leo Keleti ist gestern im Alter von 62 Jahren gestorben. Sein Ableben betrauert eine weitverzweigte vornehme Familie. Das Leichenbegängnis findet morgen, Donnerstag, 21. d., nachmittags halb 4 Uhr vom Leichenhause des Kátosterektur isz. Friedhofs aus statt. — Der verdienstvolle geschäftsführende Direktor der chemischen Fabrik Dr. Keleti u. Murányi A. G., Géza Horváth, ist im Alter von 61 Jahren hier verstorben. Die Beisetzung der sterblichen Ueberreste findet morgen, Donnerstag, nachmittags 5 Uhr im Kátosterektur isz. Friedhof statt.

* Eine für den Regierungskommissär Dr. Ripka bestimmte Bombe. Am heutigen Tage verbreitete sich die Nachricht in der Hauptstadt, daß man dem Regierungskommissär Dr. Franz Ripka eine Bombe in die Wohnung geschickt habe, beziehungsweise, daß gegen den Regierungskommissär ein Bombenanschlag verübt wurde. Diesbezüglich erhalten wir folgende Information: Vor einigen Tagen hatte der Schaffner eines Straßenbahnwagens der Relation 6 in dem Wagen ein kleines Paket gefunden, das mit folgender Aufschrift versehen war: „Dem Regierungskommissär zu übergeben.“ Der Kondukteur übergab das Paket an der Endstation dem Kontrolleur, der es der Direktion der Verkehrs-A. G. einlieferte. Die Direktion der Gesellschaft übersandte das Paket aus Zuborungskommissär, in dessen Abwesenheit der Beamte das Paket der Frau Dr. Ripka übergeben wollte. Frau Dr. Ripka lehnte jedoch dessen Uebernahme ab. Die Zustellung wurde noch zweimal versucht, doch ohne Erfolg. Schließlich wurde das Paket der Polizei übergeben, doch ließ man es der Verkehrs-A. G. zurückstellen, da es sich um einen gefundenen Gegenstand handelte. Dr. Ripka forderte die Polizei auf, das Paket zu übernehmen und es öffnen zu lassen. Die Polizei kam dieser Aufforderung nach und ließ es durch einen Sachverständigen im Sprengsach öffnen. Das Paket enthielt einen Blechbehälter, der mit Schießpulver gefüllt und auch mit einer Zündschnur versehen war. Dem Paket lag ein Zettel mit folgenden Zeilen bei: „Das ist nur eine Probebombe, wir können auch mit stärkeren für Familien geeigneten Bomben dienen.“ Die Polizei hat Recherchen eingeleitet, um festzustellen, ob es sich um ein ernstes Attentat oder einen Subversivstreich handelt.

* Während eines Ausfluges verschwunden. Die Schülerinnen der ersten Elementarklasse in Pesterszibet machten am 15. d. auf die Klippenpunta einen Ausflug. Nach der Rückkehr wurde erst bemerkt, daß die siebenjährige Erzsi Major, die Tochter eines Kondukteurs bei der Elektrischen, verschwunden sei. Das Mädchen

blieb während der Rückkehr einige Schritte zurück und kam nicht mehr zum Vorschein. Nach dem verschwinden den Kind wird gefahndet.

* Internationale Automobilausstellung. Der Klub der Ungarischen Automobilklub veranstaltet in der Industriehalle im Stadtwaldchen eine internationale Automobilausstellung, bei welcher Gelegenheit ein prächtiges Automobil und drei Motorräder zur Verlosung kommen werden. Der Preis eines Loses ist 5000 Kronen.

* Die Frage der Valorifizierung der Pensionen. Der Landesverein der Geldinstitutsbeamten (Vide) hat heute durch eine Abordnung dem Justizminister Dr. Pesty ein Memorandum über die Frage der Valorifizierung der Pensionen überreicht. Das Memorandum wünscht, es möge im Prinzip ausgesprochen werden, daß der Pensionist auf seine Pensionsbezüge ohne Rücksicht auf seine Vermögens- oder Erwerbverhältnisse Anspruch erheben könne in einer Valorifizierungshöhe, die der gegenwärtigen Leistungsfähigkeit des betreffenden Instituts angemessen ist. Letztere soll durch eine von den beiden Parteien bestellte paritätische Kommission geprüft werden. Ferner soll ausgesprochen werden, daß nicht der Pensionist um seine berechtigte Pension, sondern die Unternehmung den Prozeßweg zu betreten habe, wenn sie behauptet, zur Valorifizierung der Pension bis zur Höhe von 100 Prozent nicht imstande zu sein. Die Unternehmungen sollen die Pensionen mit sofortiger Wirksamkeit bis zu 50 Prozent valorifizieren, doch sollen diese 50 Prozent nicht unter dem Existenzminimum bleiben. Der Justizminister sagte zu, die Interessen der Pensionisten vor dem Ministerrate mit dem größten Wohlwollen unterstützen zu wollen. — Finanzminister Dr. Bud wird die Abordnung unauffchiebbarer Verhandlungen wegen erst in der nächsten Woche empfangen; bis dahin wird er das Memorandum, das man an ihn bereits gelangen ließ, studieren.

* Abbazia, Hotel August (vormals Pension Lederer) befindet sich in zentraler Lage, neben dem Kurpark und der Schiffsanlegestelle. Das bestrenommierte Familienhaus, weist nach jeder Richtung hin modernsten Komfort auf und seine Küche erfreut sich des allerbesten Rufes. Prospekte gratis. Hotelauto bei allen Bahnzügen.

* Streitfrage Alder contra Bund. Aus Wien wird gemeldet: Heute abends wurde der Schiedsspruch in der Streitfrage Alder contra Bund von dem von beiden Parteien nominierten Schiedsrichter gefällt. Der Schiedsspruch fiel im wesentlichen zugunsten des Klägers aus, da die von dem beklagten Bund gemachten Einwendungen nicht für hinreichend gefunden wurden, um die Erfüllung des für den Bund allerdings sehr lästigen Vertrags abzulehnen. Auch wurde erwogen, daß der Bund durch den Dezemberausgleich mit der Metallumgruppe für die Folgen des Schiedsgerichtsprozesses, soweit es sich um Leistungen der Wöllersdorfer Werke A. G. handelt, die der Bund an Alder zu erbringen hat, von der Metallumgruppe schadlos gehalten ist. Dem von dem beklagten Bund gestellten Antrag auf Unterbrechung des Verfahrens und Uebertragung der Akten an die Staatsanwaltschaft konnte nicht stattgegeben werden, weil durch die von dem Schiedsgericht gepflogenen Erhebungen ein strafbarer Tatbestand entweder nicht erwiesen werden konnte oder aber die behaupteten Strafstatbestände nicht mit den Klageansprüchen zusammenhängen.

* Heuschreckenplage. Aus Miskolc wird telegraphiert: Im Komitat Borjod sind in neuerer Zeit Heuschrecken in einer Menge aufgetreten, die geradezu katastrophal zu werden droht. Im Mezőkövesder Bezirk organisiert ein Delegierter aus Budapest einen Feldzug gegen diese drohende Plage. Zur Vernichtung der Heuschrecken werden aus Budapest hundert bis hundertfünfzig Heuschreckenvertilgungsmaschinen gebracht werden.

Die Reihenfolge der Ausfolgung der Nummern zur Auslosung der Ausstattung für ein Ehepaar:

- Deren Namen mit **N, O, P, Q, R** anfängt
Freitag, am 22. Mai
- „ „ „ **S, Sch, St** anfängt
Samstag, am 23. Mai
- „ „ „ **T, U, V, W, Z** anfängt
Montag, am 25. Mai

In unseren Abonnenten-Evidenzbüchern ist neben dem Namen eines jeden Abonnenten zugleich die Nummer, mit welcher der Abonnent an der Auslosung teilnimmt, vorgemerkt.

Das Nummernverzeichnis wird vom kg. Notar **Dr. Josef Kiss** (VI. Vilmos császár-ut 19) kontrolliert.

Die Administration des **Neues Pester Journal.**

- Férfi gyapju öltöny **K 990.000**
- Férfi mosó öltöny **K 670.000**
- Fiu gyapju öltöny **K 670.000**
- Fiu mosó öltöny **K 320.000**

Neumann M. ruhaárúháza
IV., Muzeum-körut 1.

Amerikai **Asthma**-por Asthmalin
Fő-raktár: **Török József R.-T.** győgszertára, Budapest, VI., Király-utca 12. szám.

den Gläubigern und dem Schauspielerskonfession er...

Mitteilungen der Theaterkanzleien und Konzertbureauz

* „A osirkefogó“ strotzt von Lustigkeit, es ist das...

* „Nótás kapitány“ zum hundertvierund...

* Die Gesellschaft des Moskauer Künstler...

* Heute, Donnerstag, abend gelangt im Stadttheater die...

* Freitag findet im Stadttheater die Aufführung...

* Im Königstheater gelangt heute, Donnerstag...

* Das Ungarische Theater erneuert Freitag, den...

* Das Innerstädter Theater führt Donnerstag...

* Die Vorstellungen des Innerstädter...

* Heute wird das Scalatheater mit dem Gastspiel...

* Heute Uferini im Scalatheater!

* Das Scalatheater ist eröffnet!

* Bronislaw Hubermans zweiter Solo...

* Schriftsteller Béla Gonda jun. wird Samstag...

* Heute, Donnerstag, abend gelangt im Stadttheater die...

* Operettenweltshlager zu den billigsten Preisen. Sehen...

* Fragen Sie Ihren Verwandten, Bekannten, Freund...

* Beachten Sie auf den Vorfahnen die Sitzpreise des...

* Die Gastspiele Piccavers. Nachdem die Wiener...

* Im Königstheater gelangt heute, Donnerstag...

* Das Ungarische Theater erneuert Freitag, den...

* Das Innerstädter Theater führt Donnerstag...

* Heute, Donnerstag, abend gelangt im Stadttheater die...

* Operettenweltshlager zu den billigsten Preisen. Sehen...

* Fragen Sie Ihren Verwandten, Bekannten, Freund...

* Beachten Sie auf den Vorfahnen die Sitzpreise des...

* Die Gastspiele Piccavers. Nachdem die Wiener...

* Im Königstheater gelangt heute, Donnerstag...

* Das Ungarische Theater erneuert Freitag, den...

* Das Innerstädter Theater führt Donnerstag...

* Die Vorstellungen des Innerstädter...

* Heute wird das Scalatheater mit dem Gastspiel...

* Heute Uferini im Scalatheater!

* Das Scalatheater ist eröffnet!

* Bronislaw Hubermans zweiter Solo...

* Schriftsteller Béla Gonda jun. wird Samstag...

* Heute, Donnerstag, abend gelangt im Stadttheater die...

* Operettenweltshlager zu den billigsten Preisen. Sehen...

* Fragen Sie Ihren Verwandten, Bekannten, Freund...

* Beachten Sie auf den Vorfahnen die Sitzpreise des...

* Die Gastspiele Piccavers. Nachdem die Wiener...

* Im Königstheater gelangt heute, Donnerstag...

* Das Ungarische Theater erneuert Freitag, den...

* Das Innerstädter Theater führt Donnerstag...

* Die Vorstellungen des Innerstädter...

* Heute wird das Scalatheater mit dem Gastspiel...

plate dieses erfolgreichen Films zu erwerben und...

morgen, Freitag, wird in der Omnia unter unge...

wohnt glänzenden Neuerlichkeiten die erste Reprise...

dieses Films erfolgen. Das Publikum wird sicherlich...

freudig den Film aufnehmen, in dem Lilian Gish...

und Dorothy Gish, die beiden Schwestern, deren...

Kunst heute wirklich keines Lobes mehr bedarf, mit...

„Árvák a viharban“ hat bekanntlich seinerzeit...

auch bei uns einen frenetischen Erfolg erzielt. Die...

Omnia, die über eine mit allen modernen Errungen...

schaften der Bühnentechnik ausgestattete Bühne ver...

fügt, wird auch diesmal die Aufführung dieses Films...

mit einer verschwenderisch ausgestatteten Bühnen...

nummer ergänzen. Der Aufführung des Films wird...

bei jeder Vorstellung ein großartiges Koffkollballett...

vorangehen, das von der Solotänzerin der kön. ung...

Oper Sari Almásy und von vier Mitgliedern des...

Opernballetts getanzt werden wird. Die Choreographie...

des Ballettes hat der Ballettmeister unseres Opern...

hauses Eduard Brada zusammengestellt und ein...

studiert. Die für den Bühnenteil des Films hergestell...

ten gänzlich neuen Dekorationen bilden den Entwurf...

der Kunstgewerbler Tibor Bercesényi und Viktor...

Zimmermann. Die originale Begleitmusik wird an...

der Spitze des verstärkten Orchesters Albert Sup...

persberger, der Kapellmeister der Omnia, dirigieren.

Die Aufführungen der Omnia beginnen morgen,

Freitag, um 5, 7/8 und 9/10 Uhr.

Eröffnung des Markus Emilia-Parks

Heute abend wurden die Markus Emilia-

Lichtspiele eröffnet. Mit der großen Erregung und

den festlichen Formen, wie bei einer Theaterpremiere,

kaum daß man überhaupt in den Park hineingelangen

konnte, so ein Gedränge herrschte an des Cafe Musen-

rings und Kálocsistraße. Innen, im Theater, ein wirk-

lich festliches Bild: blendende Halle, von Kronleuchtern

gespendet, die am Himmel zu hängen scheinen. Grüne

Logenbrüstungen, grüne Stühle auf hellgelbem Sand

und eine erregte Menschenmasse frantz eine halbrunde

Arena. Als Erzherzog Josef Franz und Erzherzogin

Auguste in einer Loge Platz nehmen, beginnt

das Spiel. Zuerst die Nachrichten aus aller Welt, dann

„Arabische Liebe“ mit Barbara la Marr und

Adolf Menjou, ein ausgezeichnete Film mit heiß-

blütigen Liebesausbrüchen und rasenden Ritten durch

den glühenden Wüstenland. (Unwillkürlich wünscht man

sich in diese Gegenden verjagt.) Ohne Pause rollt es

weiter und das glänzend spielende Orchester hält sich

tapper. Bilder erzählen von dem alten und dem neuen

Nationaltheater. Jeder klatscht bei seinem Liebbling und

alte Pester feuern, sehen sie die Frau im Bilde wieder,

für die sie in ihren Jugendjahren geschwärmt haben.

Als Emilie Márkus auf der Bühne erscheint,

rühren sich alle Hände. Kleine Pause, dann weiter. Ein

toller Tom Mix-Film und eine noch tollere Bur-

leske, bei der alles durcheinanderwirbelt; die Zus-

chauer fast mit, aus dem Lachen nicht herauskom-

mend. — Eine verheißungsvolle Eröffnung. Während

die Bewohner der umliegenden Häuser, mit Opern-

gläsern bewaffnet, drei Stunden lang nicht vom Fenster

weggehen, leert sich die neue Vergnügungstätte... Die

Feuerprobe war glänzend bestanden.

Sportnachrichten

Menschenport

Fußball

Der Länderkampf Ungarn-Belgien findet heute, Don-

nerstag, nachmittag 5 Uhr auf der Sportbahn der Hungaria-

straße statt. Der Verbandskapitän hat die ungarische Mann-

schaft zur allgemeinen Befriedigung zusammengestellt; sie re-

präsentiert große Spielkraft und wenn sie mit derselben Ambition

ins Spiel geht wie die kombinierte Mannschaft gegen die

Engländer, so droht den Belgiern eine Niederlage. Die belgische

Mannschaft, die aus der in Antwerpen ausgetragenen Fußball-

Olympiade als Sieger hervorkam, erlitt kürzlich von Holland

eine Niederlage mit 5:0, was keinesfalls eine gute Empfehlung

ist. Für den Wettkampf zeigt sich großes Interesse, da die bel-

gische Repräsentativmannschaft zum ersten Male in Ungarn er-

scheint. Die beiden Gruppen werden in folgender Zusammen-

stellung spielen:

Park... Hauptstadt theaters... itäten: ... rby... Marr... ebe... ers... Jászais... glieder des... ster... ion... Preise... er geöffnet... 1/411 Uhr.

Nyári occasio-eladás megkezdődött! FONAL ÉS HIMZOIPAR RT VII, Erzsébet-körut 24 szam alatti üzletében. Amerikai szabásu női feférműek. Aszuos batiszt ingnadrág... Legujabb divatu. Nagy választék, olcsó árak függönyök, bonnes femmes és ágyterítőkben.

Kinonachrichten „Árvák a viharban“ (Waisen im Sturm.) Die beiden Waisen. Reprise des Meisterwerkes von D. W. Griffith in der Omnia. Von Griffith hat einmal ein berühmter englischer Kritiker sehr treffend festgestellt, daß er unter den amerikanischen Filmregisseuren die gleiche Rolle spielt, wie Abel Gance unter den europäischen Filmregisseuren.



CONRAD VEIDT legpompásabb alakítása TELL VILMOS Schiller remekműve. Ezenkívül: ÖFENSÉGE CIVILBEN Amerikai slágervígjáték. Bemutatja máától kezdve ROYAL-APOLLO

Ungarn.

Table listing names and affiliations for the Hungary section, including Fischer, Kozl II, Kozl III, Weber, Sándor, Radler, etc.

Belgien.

Vor dem Länderkampf Ungarn-Belgien um halb 4 Uhr werden die Repräsentationsmannschaften II. und III. Klasse gegen einander spielen.

Rechten

Die Entscheidungskämpfe um die ungarische Gruppenmeisterschaft im Säbelfechten finden heute, Donnerstag, nachmittags 5 Uhr in der Aula der Technischen Hochschule statt.

Radsfahren

Der große Tag der Millenniumsportbahn. Die österreichischen Kandidaten der diesjährigen Radsfahrer-Weltmeisterschaften: A. Schaffer und A. Welt werden sich Donnerstag nachmittags halb 4 Uhr auf der Millenniumsportbahn dem Buda-

pester Publikum vorstellen. Schaffer tauchte in der zweiten Hälfte des vorigen Jahres auf und innerhalb kurzer Zeit besiegte er nachher in acht Wettkämpfen seine besten Mitbürger.

Pferdesport

Budapester Rennen

Für den heutigen Renntag sind die Nennungen sehr gut ausgefallen und auch im bestdotierten Rennen des Tages, im Graf Széchenyi-Gedenkrennen, in dem sich die besten dreijährigen Stuten beim Start einfinden werden, wird ein größeres Feld erwartet.

- 1. Madame Mere-Biksic-Silena. 2. Mohrenkönig-Training Szigeti-Deleas. 3. Sachertorte-Katincza-Patt. 4. Melia-Magyarán-Milton. 5. Training Hitz-Boróka-Szöhegy. 6. Sabaria-Nápoly-Violetta.

Pregner hat in Deutschland doch die Reittizeng bekommen. Nach monatelangen Prozessen ist es dem Jockey Emich Pregner gelungen, zu seinem Recht zu kommen und in Deutschland, wohin ihn der Rennstallbesitzer Daniel Ehrenfried engagiert hatte, eine Reittizeng zu erhalten.

Das rumänische Derby gewann Herr Negropontes dreijähriger Luli. Der Favorit Marghil lief unglücklich. Der Besitzer des Derbyjockeys Luli, Herr Negropontes, unterliegt vor dem Krieg auch bei uns einen Rennstall, zu dessen Besten Good Morning und Eva gehörten.

Fünfzehn ungarische Vollblüter sind bis jetzt nach Wien-Freudenau verladen worden. Trainer Szigeti schickte Atter Draxler und Zephias, Trainer Travinik junior Ascanto, Rossellino, Pergolese, Posaule, Pignouf, Pianissimo und sechs Zweijährige, sowie der nach Oesterreich verkaufte Drégely sind unterwegs nach Wien.

Internationale Trabermeeetings werden in Wien und Baden während der Sommermonate geplant. Die Championship von Europa wird für Baden ausgeschrieben und es ist schon jetzt sicher, daß außer einigen hocherprobten amerikanischen und französischen Rekordtrabern auch die von Ungarn und Oesterreich ins Ausland verkauften Cher, Mária, Marie Kinney und Reaper junior an diesen Rennen teilnehmen werden.

MA SZENZÁCIÓS PREMIER:

Advertisement for Corvin-Színház featuring Victor Marguerite and Párisi pillangó. Includes text: 'Victor Marguerite világhírű regényének filmváltozata'.

Advertisement for KAMARA featuring Victor Marguerite and Párisi pillangó. Includes text: 'Victor Marguerite világhírű regényének filmváltozata'.

Advertisement for TÓ-MOZI featuring Victor Marguerite and Párisi pillangó. Includes text: 'Victor Marguerite világhírű regényének filmváltozata'.

56/

(Alle Rechte vorbehalten.)

Die fünf Liebshaftern des Melandholikers Andreas Uzon.

Ein Roman der Leidenschaften.

Von Aurel v. Schewrowf

— Siehst du, Lili — ich düzte sie kühn und unberührt, nun den Scherz fortsetzend — dieses Los wird auch dir beschieden sein, solltest du mir jemals untreu werden.

Die alte Frau führte uns zum Donjon und jagte: — Meinen schwachen Füßen ist das Treppensteigen kein Vergnügen mehr und schmunzelnd setzte sie noch hinzu, die Herrschaften werden sich auch ohne mich da oben wohl fühlen.

— Ich bitte Sie, Uzon, lassen Sie doch diesen Spaß. Warum haben Sie diese schwachsinnige Gräfin Nugent in ihrem Irrtum gelassen?

— Ist der Gedanke Ihnen wirklich so unangenehm, für eine Hochzeitsreisende gehalten zu werden?

— Ich halte die Ehe und alles, was damit zusammenhängt, viel zu hoch, um damit zu scherzen.

Sie wandte sich ohne Erwiderung ab. Ihre stolze Mädchengestalt war die Verkörperung der frischen, herzerguidenden Jungfräulichkeit, die durch die falsche Lage, in die sie das Mißverständnis der alten Gräfin und mein Spaß gebracht hatten, in Verwirrung geraten war.

Entsetzt und zugleich auch fragend sah sie mich mit ihren großen, dunkelblauen Augen an. Ich küßte sie nochmals und nun sagte ich lachend:

— Da Sie keinen Widerspruch gegen die Verleumdung erhoben, Sie wären meine Frau, muß ich, um vor der Gräfin den Schein zu wahren, nunmehr die mir zugewiesene Rolle zu Ende spielen. Und das kann doch

wahrlich einem jungverheirateten Mann nicht verübelt werden, daß er seine junge Frau unbeschadet küßt?

— Sie sind zu närrisch, Uzon. Ich will Ihnen verzeihen, wenn Sie versprechen, sich weiterhin artig zu benehmen. Ich möchte mich so gerne an der Aussicht ergötzen, doch wollten Sie Ihr Attentat wiederholen, so flüchte ich vom Turm.

— Wenigstens Ihren Arm gönnen Sie mir. Sie ließ es geschehen und nun gingen wir um den Turm herum. Die Uria leuchtete uns fornbuntenblau entgegen, der Himmel war nur um eine Schattierung lichter, doch ich fand, daß das Blau ihrer Augen weitaus am schönsten war.

— Ich sehe es dem jungen Frauchen an, daß sie dort oben gefunden hat, was ihr Freunde bereitete. Lills rote Wangen verfärbten sich noch dunkler. Nun benahm ich mich ganz nach der Art der Jungverheirateten, ich nahm ihren Arm unter den meinen, flüsterte ihr alle möglichen Abernheiten ins Ohr, worüber sie nicht wußte, ob sie entrüstet oder belustigt sein sollte.

— Ich habe auch einen kleinen Strauß für die kleine Frau gebunden und damit überreichte sie Lili einen mächtigen Busch wilden Rosmarins, der im Burghof üppig wucherte. Da wir nicht denselben Weg nehmen wollten, führte sie uns an eine Stelle, an der die äußere Burgmauer eingefallen war und an der man nach einigem Herumsteigen auf die Straße gelangen konnte.

— Ich habe bereits auf den Steinhaufen geklettert, doch nun stand sie unentschlossen still, da sie den ziemlich hohen Sprung auf die Straße nicht wagte. Ich sprang rasch hinab und hob sie in meinen Armen langsam herunter, wobei ich nicht veräuimte, sie fest an mich zu drücken und ihr einen Kuß zu geben.

Schmolzend befreite sie sich. — Nun aber ist es genug.

— Nicht doch. So lange ich Sie nicht heimgebracht, verbleiben Sie meine Frau aus Strafe dafür, daß Sie sich nicht beeilten, die Gräfin Nugent über ihren Irrtum aufzuklären. Sehen Sie, hier kommen einige

Bauerleute, wenn wir nun einfach Arm in Arm ihnen entgegengehen, so denken sie, wir wären ein Liebespaar, küsse ich Sie jedoch, ohne mich durch ihre Liebespaar zu lassen, offen und frei, so werden sie nichts anderes denken können, daß wir ein sich liebendes Ehepaar sind, die seine Küsse nicht zu verbergen braucht. Und schon hatte ich sie wieder geküßt.

Das arme Mädchen wußte nicht, wie sie sich wehren sollte. Sie befürchtete, durch ihren Widerstand die Aufmerksamkeit der Leute zu erregen und so gab sie nach. Sie schien ganz verwirrt und hatte ihre Sicherheit völlig verloren. Nur hin und wieder schalt sie mich, ihre Unbeholfenheit zu mißbrauchen. Unser Weg über die Linsenstraße war von ununterbrochener Länderei und Neckerei erfüllt. So gelangten wir zu den dreihundert Steintreppen und nun stützte ich sie mit beiden Armen unter dem Vorwand, sie könnte über die ungleich gelegten Steine fallen. Endlich waren wir am hinteren Tor ihres Gartens angelangt. Wir schieden unter launigen Neckereien.

Wie im leichten Rausch vom Äliti Spumante feste ich meinen Weg fort. Die harmlose Fröhlichkeit der vergangenen Jugendjahre erfüllte mich. Alles, was mich bedrückte, war wie abgeschüttelt, frisch, munter fühlte ich mich. Es war das selbe Gefühl, wie im letzten Herbst, als ich mit Erdöffy und meinen Schwestern in Honfalva herumtollte. Ich begriff nun Józsi, wie er sich in Katinka verlieben konnte und ich wäre in diesem Augenblick glücklich gewesen, hätte auch ich eine solche verjüngende, reine Liebe gehabt. Schauernd dachte ich an die durch Leidenschaft schwüle, ermattende Liebe Floras. Wie sehnte ich mich jetzt danach, frei von ihr zu sein. Mein Entschluß, meine Freiheit wieder zurückzuverlangen, hatte sich noch mehr gefestigt und war ich einmal frei, dann wollte ich mir ein Mädchen suchen, wie es Katinka oder auch die Lili Bäch war, mit der ich in der Ehe ruhig und frohen Gemüts die wahren Freuden der reinen Liebe genießen werde.

Am nächsten Tag war ich wieder im Palais des Gouverneurs. Er und seine Frau lachten herzlich über den Irrtum der Gräfin Nugent und trieben ihre Scherze mit mir. Lili hatte ihnen das ganze Quiproquo erzählt. Doch hatte sie die Einzelheiten meines Verhaltens als junger Gatte wohlweislich verschwiegen. Als ich mich unter vier Augen erkundigte, ob sie sich nun entschlossen habe, mit mir zu reisen, erwiderte sie lachend, daß sie sich mir nicht anvertrauen könne, da es mir etwa einfallen könnte, den Hochzeitsreisenden weiter zu spielen. Ernster erklärte sie mir dann, daß sie dem Drängen ihrer Anverwandten nachgegeben und ihren Aufenthalt um einige Wochen verlängert habe.

(Fortsetzung folgt.)

Zu be die Ad Rak Bövebbe 9 für

Offener Sprechsaal. *)

Saal für 80-100 Personen mit Nebenräumlichkeiten in zentraler Lage als Vereinslokal

zu mieten gesucht

Anträge erbeten an Schacherer, VIII., Nap-utca Nr. 23.

KÜCHEN

Vorzimmer-Einrichtungen sind auch zu günstigen Bedingungen zu bekommen beim Tischlermeister VII., Thököly-ut 17.

Butort

hálókat, ebédlőket, szalagarnitúrákat, sezlont, matracot, konyhát

hitelre

legolsóbb készpénzáron kaphat

KROH VII., Akácia-utca 45. sz. (Dob- és Wesselényi-utca között)

Brillanten

Székelly Emil, Király-utca 51.

Perlen, Antiquitäten kauft zu höheren Preisen als jeder andere vis-à-vis der Iheresienstädter Kirche. Telefon.

Sehr distinguierte, viel bereiste, elegante Dame mit perfekten französischen, italienischen, deutschen, rumänischen Sprachkenntnissen, musikalisch, empfiehlt sich zu Herrn oder Dame

als Sekretärin oder Reisebegleiterin

Antwort an die Expedition des Neues Pester Journal unter „Dame distinguer 104“.

Spezial-Geschäft für Silber-Tafelbestecke



Budapest, IV. kerület, Muzzeum-körút 17. szám.

Im in- und Auslande, in Budapest und in der Provinz der grösste Bucherfolg:

Das

Budapester Theater-Dekameron

mit den

100

Erzählungen, Erinnerungen u. Erlebnissen der Budapester Schauspieler und Schauspielerinnen.

Preis zwei Bände (542 Druckseiten): 80.000 Kronen

Zu beziehen durch die Buchhandlungen und die Administration des „Neues Pester Journal“.

Raktárhelyiség kiadó

II. ker., Szász Károly utcában. Bővebbet: Margit-körút 50. szám, butorüzletben.

*) Für diese Rubrik ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Férfiing

2 GALLÉRRAL (JOSS OROSLÁN VÉDJEGYŰ)

Prima zefir 125 ezer Prima selyem pouplin 235 ezer

Lukács és Pásztor

Budapest, Egyetem-utca 11 (Gróf Károlyi palotával szemben)

Háló-, ebédlő-, konyha BUTOR készpénzáron részletre is

Perzsa-, gyári-, átvető SZÖNYEG Dob-utca 53 Akácia-utca és kertész-utca között

Sämtliche Aktien

einer im besten Rufe stehenden Budapest Handelsaktien-Gesellschaft mit Bankkonzession sind preiswert zu übergeben.

Anträge unter „Ware und Bank“ an die Exp. d. Bl.

Kihelyezzük pénzei ingatlanfedezetre heti 1 1/2% kamatra BANKHAZ Üllői-ut 5 szám

Neues Wiener Tagblatt

und Neues Wiener Abendblatt (Abendausgabe des Neuen Wiener Tagblatt)

führende Wiener Tageszeitung mit erstklassigem, internationalem Nachrichtendienst. Ausführliche Berichte aus allen Gebieten und Beiträge hervorragender Schriftsteller. Bekanntestes Infektionsorgan mit unerreichtem Sonderdruck kleiner Anzeiger.

Wochen-Ausgabe

des Neuen Wiener Tagblatt

Selbständiges Organ mit durchaus eigenem Inhalt, reichlicher Lesestoff von ersten Autoren. Ueberblick aller Ereignisse, wertvolle Rubriken, weitverbreitetes, beliebtes Blatt des gebildeten Mittelstandes



Probenummern auf Verlangen Verwaltung: Wien, I., Wollzeile 22

Bezugspreise für Ungarn:

Neues Wiener Tagblatt mit Neues Wiener Abendblatt bei täglichem Postversand monatlich . . . u. S. 74.000 Wochen-Ausgabe des Neuen Wiener Tagblatt vierteljährig . . . u. S. 24.000

Möbel Schlaf-, Speise- u. Herrenzimmer, Matratzen, Chaiselongue-Garnituren von der einfachsten bis zur prachvollsten Ausführung in riesiger Auswahl. VII., Klauzál-tér 6 (Ecke Nyár-utca) Für die Provinz erstklassige Packung. - Pünktliche Bedienung.

Németbirodalmi szakember egy komoly, közreműködő

tőkést keres

500-1000 millió mobil tőkével igen erős közgazdasági cikkgyártáshoz, mely Magyarországon minden időben rendkívül hiányozna. Tőkésüket reálisan elhelyezni akaró egyének teljes című ajánlatát „M. K. 80“ jellegre továbbítja a kiadóhivatal.

zwei elegante, glänzend eingerichtete, grosse

Gassenzimmer

auch für Zahnarzt, Arzt oder Advokaten geeignet.

per sofort zu vermieten.

V., Lipót-körút 4, III. St. 2-3. Lift. Telephon 69-69



Női kalapok nagy választékban legolesóbban Friedmann kalapgyárában kaphatók. Feltetés és alakítás a legdivatosabb formákra. Király-utca 8, az udvarban.

Regle-megtakarítás céljából a

Victoria butor- és faárnyékvár pi.

városi raktárát megszüntette és a t. közönséget a legjuányosabban

X, Korponai-utca 19. szám

alatti gyárban szolgálja ki. Telefon: József 58-23.

EISKASTEN

und Kühlkammern mit priv. Kühlpanzer in jeder Größe mit 50% Eisersparnis bei

„Clara“ Eiskasten- und Kühlkammerbau-Unternehmung Budapest, VII., Wesselényi-utca 33. Telephon: József 66-26. Familien-Eiskasten, solange vorrätig, um 1.100.000 Kronen. Vertreter in Ausland und Provinz gesucht.

BUTOR legolesóbban RUBIN-nál VII. ker., Wesselényi-utca 47. (Erzsébet-körút mellett.)

Léposóházi bejárata, nagyon elegánsan butorozott

2 nagy utcai szoba

fürdőszoba és esetleg konyhabasználattal uri házaspárnak kiadó. II., Fő-utca 60, I. (Magánléposó.)

Minden külön értesítés helyett.

Ozv. Keleti Leóné szül. Steiger Roza, neje, ugy a maga, mint gyermekei, testvérei és az egész gyászaborult család nevében is megtört szívvel jelenti, hogy a legjobb és legszeretőbb férj, apa, nagyapa, testvér, sógor és rokon

Keleti Leó

orvosi műszer- és kötszergyáros

e hó 19-én, éjjel 12 órakor szakadatlan munkásságban eltöltött életének 62-ik, boldog házasságának 34-ik évében hosszszas szenvedés után elhunyt.

Drága halottunkat e hó 21-én, csütörtökön délután fél 4 órakor kísérik a rákoskereszturi izr. temető halottasházából utolsó útjára.

Budapest, 1925 május 20.

Örök béke legyen drága porai felett!

Külön villamoskocsi a Rókus-kórháztól fél 8-kor indul.

A Dr. Keleti és Murányi Vegyészeti Gyar R. T. igazgatósága, felügyelőbizottsága és tisztikara mély bánattal és szomorúsággal jelenti, hogy nagyrabecsült és szeretett ügyvezető igazgatója

Horváth Géza

ma 61 éves korában meghalt.

Példátlan becsületesség, lelkiismeretesség, lankadatlan munkavágy és igaz baráti jószív volt az ő éltető lelke.

Eltávozását mindnyájan szívből siratjuk.

A temetés e hó 21-én, csütörtökön, délután 5 órakor lesz a rákoskereszturi izr. temetőben.

Budapest, 1925. május hó 20.

Külön villamos indul délután fél 4 órakor a Nyugati pályaudvartól.

Volkswirtschaft

Die Bedeutung der Aufwertungsverordnung

Äußerung des Rechtskonsulenten der TEBE Dr. Johann Nyulásh

Ueber die Bedeutung der heute veröffentlichten Regierungsverordnung in Angelegenheit der Herstellung der Bilanzwahrheit äußerte sich Dr. Johann Nyulásh, der Rechtskonsulent der TEBE, einem unserer Mitarbeiter gegenüber folgendermaßen:

Das größte Verdienst eines Finanzministers ist, seine Verpflichtungen einzuhalten. Johann Bud hat in seinem Programm versprochen, bestrebt zu sein, das Wirtschaftsleben aus der Steuerknebelung zu befreien. Vor einigen Wochen erließ der Minister eine Verordnung, womit er die Wechselgebühren, die Effektenumsatzsteuer u. herabsetzte. Jetzt nimmt er den Banken das Joch von den Schultern, welches als Gesellschaftsteuer die Unternehmungen behinderte, wahre Bilanzen anzufertigen. Das Verdienst des Finanzministers ist ein umso größeres, als es Finanzfachleute gibt, die geneigt gewesen wären, aus dem im Laufe der Aufwertung zutage tretenden Vermögen in Form von Steuern und Gebühren etwas für den Staat wegzunehmen. Der Finanzminister hatte glücklicherweise so viel Mut, diese Bestrebungen der Steuerleute im Interesse der normalen wirtschaftlichen Entwicklung außer acht zu lassen. Am 1. Januar 1925 kann jedes Unternehmen seine Vermögenslage mit vollständiger Offenheit aufdecken und braucht sich nicht davor zu fürchten, daß, wenn es ein größeres Vermögen aufweist als in den alten Bilanzen, für die Differenz eine Steuer bezahlt werden müsse.

Die Unternehmungen müssen innerhalb sechs Monate ihre Bilanzen anfertigen und man kann mit Recht hoffen, daß das Erscheinen der neuen Bilanzen dem Wirtschaftsleben einen neuen Schwung geben werde, wenn sie die Offenheit von dem wahren Wert der Unternehmungen informieren werden. Die Bewertung ist vollständig unabhängig von der früheren Bewertung. Auf frühere Abschreibungen und Reservierungen hat das Unternehmen keine Rücksicht zu nehmen. Die Schuldposten muß das Unternehmen in ihrem vollen Wert aufnehmen, die Vermögensgegenstände nicht. Diesbezüglich gibt es nur eine Beschränkung: die Vermögensgegenstände dürfen nicht übermäßig niedrig aufgenommen werden.

Die infolge der Aufwertung sich ergebende Differenz zwischen den Vermögens- und Schuldposten muß als Stammkapital und Reserve aufgenommen werden, ein Teil als sogenannte Stammkapitals-Regelungsreserve. Diese Reserve ist gleichbedeutend mit dem Stammkapital. Insofern diese Reserve existiert, müssen neuemittierte Aktien den alten Aktionären angeboten werden. Der diese Frage regelnde Paragraph 8 ist aber ein so schwerfälliger, daß die Unternehmungen gezwungen sein werden, an Stelle der Stammkapitals-Regelungsreserve direkt das Stammkapital zu erhöhen. Im Sinne dieses Abschnittes müssen nämlich die von den alten Aktionären nicht bezogenen Aktien nach dem Muster der lombardierten Aktien verwertet werden. Neue Aktien entstehen auf diese Weise nicht. Diese müssen anderen gegeben werden, da der alte Aktionär das Bezugsrecht nicht ausübte und da keine neuen Aktien sind, gibt es auch nichts zu verkaufen. Ähnliche kleinere Versehen sind auch in anderen Verfügungen enthalten, doch keine so bedeutenden, daß sie die Zweckmäßigkeit der Verordnung ungünstig beeinflussen dürften.

Sehr gerecht ist die Verfügung darüber, wie die Generalversammlung die Eröffnungsbilanz zu beurteilen habe. Unter dem Titel nämlich, daß die neue Bilanz irrealer Werte enthält und einzelne Vermögensgegenstände übermäßig hoch bewertet, kann auch ein einzelner Aktionär den Beschluß der Generalversammlung angreifen. Unter dem Titel jedoch, daß das Vermögen unverhältnismäßig niedrig bewertet wurde, können nur ein Fünftel des Aktienkapitals repräsentierende Minoritäten den Beschluß anfechten.

Wenn die Aktien einer Gesellschaft an der Budapester Börse notiert werden, muß die Bilanz auch in der englischen Pfundwährung publiziert werden. Dies bedeutet selbstverständlich nicht, daß die Umwertung in Pfunden geschehen muß; dies kann auch in Schillingen geschehen, was umso wünschenswerter ist, als die Berechnung in Pfunden häufig zu grotesken Ergebnissen führen. Auch das ist nicht notwendig, daß die Umwertung in Pfund, Schilling und Penny geschehe. Es kann dies in Schilling-dezimalen erfolgen.

Die Indexziffern für April

Die Kosten der Lebenshaltung haben sich um 1.9 Prozent verringert
Die Aktien haben ungefähr den zehnten Teil ihres Friedenswertes

Heute hat das zentralstatistische Amt die wirtschaftliche Indexziffer für den Monat April veröffentlicht. Diese die Gestaltung der Großhandelspreise zeigende allgemeine Indexziffer verringerte sich im April wieder um 2 Prozent und weist am 30. April das 20,766fache im Verhältnis zum Vorkriegszeitniveau aus. Ende März war dieses Niveau noch das 21,178fache, am 31. März des Vorjahres das 23,466fache. Der Preisrückgang in den ersten vier Monaten des Jahres macht 11.5 Prozent aus.

Zu bemerken ist, daß der Preisrückgang in den Lebensmittelpreisen und Landwirtschaftsprodukten im Monat April zum Stillstand gekommen ist und der Rückgang der Durchschnittsindexziffer ausschließlich durch die Verbilligung einzelner Industriestoffe und Produkte verursacht worden ist. Die Indexziffer der ersteren erhöhte sich nämlich im April um 0.6 Prozent, während die der letzteren in dem gleichen Zeitabschnitt um 3.8 Prozent zurückgegangen ist. Die kleine Steigerung der Lebensmittelpreise wurde durch eine unerhebliche Erhöhung der Getreide- und Viehpreise hervorgerufen und konnte durch den kleinen Preisfall bei Zucker, Butter und Hülsenfrüch-

ten nicht wettgemacht werden. Bei den Industriestoffen und -produkten machte sich der Rückgang der Kohlenpreise in günstiger Weise fühlbar, der in ungarischer Braunkohle fast 10 Prozent ausmachte. Ein Preisrückgang ist auch in Mineralölprodukten eingetreten. Verhältnismäßig bedeutende Verbilligung zeigen auch einzelne Metallsorten, während die Eisenpreise (Fabrikpreise) vollständig unverändert blieben. Die Rohstoffe der Textilindustrie, die vorher mit Ausnahme von Wolle im allgemeinen Neigung zur Verteuerung gezeigt hatten, verbilligten sich im Laufe des Aprils ausnahmslos, namentlich Wolle, deren Preis um mehr als 18 Prozent gefallen ist. Der Preis von Rohhäuten hat sich nach den großen Rückfällen des ersten Jahresquartals im April einigermaßen erhöht, doch blieb dies ohne Wirkung auf die ausgearbeiteten Leder, deren Preis auch im April herabgesetzt wurde. Auf Goldkronen umgerechnet betrug der Großhandelsindex im April 1.44 (im März 1.45, am 31. Dezember 1.60).

Das statistische Amt veröffentlicht jetzt zum ersten Male die Ergebnisse der amtlichen Errechnungen über die Änderungen der Lebenshaltungskosten. Diese stellen auf Grund der zur Existenz einer viergliedrigen Familie unerlässlich notwendigen Ausgaben unter Berücksichtigung der Detailhandelspreise die Änderungen in den Ausgaben für Verpflegung, Kleidung, Heizung, Beleuchtung und Wohnung fest. Danach haben diese Ausgaben am 30. April das 15,823fache der Ausgaben vom Jahre 1913 ausgemacht (im März das 16,134fache, am 31. Dezember das 17,103fache). Im April haben sich also diese Ausgaben um 1.9 Prozent, in den ersten vier Monaten des Jahres um 7.5 Prozent verringert. Läßt man den Mietzins unberücksichtigt, so betrug die Indexziffer am 30. April 18,304, am 31. März

19,713 und am 31. Dezember 21,834. Am 30. April war die Indexziffer für Kleidung die höchste: 23,085; die Indexziffer für Verpflegung betrug 18,785, für Heizung und Beleuchtung 17,506, während der Mietzins, unter Ausserachtlassung der Steigerung im Maiquartal, erst das 4760fache der Vorkriegszeit ausmacht.

Auf Goldkronen umgerechnet war die Indexziffer, den Mietzins eingerechnet, am 30. April 1.10, welche Ziffer sich bei Ausserachtlassung des Mietzinses auf 1.34 erhöht hat. Die auf Grundlage von Schweizer Franc errechnete Börsenindexziffer fiel im April von 11.3 auf 11.2, was soviel bedeutet, daß, wenn der Aktionär am 31. Dezember 1913 ein 100 Schweizer Francs entsprechendes Kapital in an der Börse notierte Aktien, diese nach der Kursnotierung vom 30. April 1924 bei voller Ausnutzung der Bezugsrechte 11.2 Schweizer Francs wert sind. Börse notierten Aktien besaß, diese nach der Kursnotierung vom 30. April 1924 bei voller Ausnutzung der Bezugsrechte 11.2 Schweizer Francs wert sind.

Der Rückgang im April beträgt mithin 0.9 Prozent. Die größte Verringerung zeigen die Aktien der Textilunternehmungen mit 8.7, die der Banken mit 5.6, die der Sparkassen mit 4.5 und die der Eisenwerke und Maschinenfabriken mit 4.4 Prozent. Dem gegenüber weisen eine erhebliche Steigerung auf die Aktien von Mühlen mit 16.1, die der Spiritusfabriken und Brauereien mit 9.2 und die der Gas- und Elektrizitätswerke mit 4 Prozent. Im Vergleich zu den Kursen vom 31. Dezember 1913 beträgt das Wertniveau der Aktien am 30. April 15.3 Prozent gegenüber 15.4 Prozent im Vormonate.

Der Betrag der Geldinstitutsanlagen, beziehungsweise der Stand der bei den Budapesterdreizehn größten Finanzinstituten und bei der Postsparkasse placierte Spar- und Kontoforrenteinlagen hat sich im Monat April erhöht. Im einzelnen erhöhten sich die Spareinlagen von 47.2 auf 53.1, die Kontoforrenteinlagen von 224 auf 230.2 Millionen Goldkronen.

Von der Börse.

Deprimierte Stimmung, sinkende Kurse.

Die Annahme, daß die heute veröffentlichte Bilanzwahrheit die Lebensgeister unserer im Augenblick liegenden Börse auffrischen und beleben werde, erwies sich als trügerisch. Man spekuliert nicht auf sechs Monate hinaus, da die den Sachwerten entsprechenden, wahren Eröffnungsbilanzen erscheinen werden; man betätigt Unternehmungslust auf Chancen von acht oder höchstens vierzehn Tagen und wickelt ab, wenn man glaubt, genug gewonnen oder verloren zu haben. Das Publikum aber, das sein Geld in Aktien anzulegen pflegt, ist abgebrannt, hat sein Geld verloren und kann sich nicht in neue Käufe einlassen, muß im Gegenteil, um sein Leben zu fristen, sich seines Besitzes entledigen. Daß die Situation unseres Marktes im ständigen Bann dieser Verkäufe steht, ist nur selbstverständlich, ebenso selbstverständlich aber, daß die Kontermine die Sachlage zu ihrem Vorteil auszunutzen bestrebt ist und durch Verabgaben das Kursniveau immer mehr vertieft. Daß von den ausländischen Märkten, deren zahlreiche unter dem Einfluß der amerikanischen Zahlungsforderungen stehen, ungünstige Meldungen einlangen, trägt selbstverständlich zur deprimierten Stimmung unserer Börse bei. Die Kurse setzten auch heute ihre nach abwärts gerichtete Bewegung fort, wobei hervorgehoben werden muß, daß die Umsätze ganz geringfügige sind und daß in den meisten Fällen ein einziger Schluß nur mit Opfern angebracht werden kann. Die Einbußen waren übrigens auch heute zumieft keine bedeutenden und die Tendenz konnte sich gegen Schluß des offiziellen Verkehrs stabilisieren.

Der Anlagemarkt war heute matter, neue Käufer für Kriegsanleihen melben sich nicht. Der Kassetag verlief ruhig, das Gesamtverbrement betrug, gleichwie in der Vorwoche, 55 Milliarden. Der Geldmarkt war total geschäftslos. Morgen, Donnerstag, bleibt die Börse des Feiertages wegen geschlossen.

Die Kursrückgänge betragen (in tausend Kronen) für Ang. Kredit 3 1/2, Kommerzbank 25, Vaterl. Bank 5, Vaterl. Spart. 23, Fonciere 10, Ung. Franz. 10, Borsoder Mühle 6, Viktoria 9, Hütken 13, Magnesit 10, Borsoder Kohle 3, Kohlen 45, Salgó 6, Urifánher 23, Athenäum 4, Rigler 4, Landw. Masch. 5, Ganz 50, Ganz-Elekt. 30, Rastecr 30, Levante 8, Zucker 30, Gas 45, Glühlicht 5, Auer 15, Del 7, Schwindt 4, Egis 3, Goldberger 5, Baumwolle 9, Szeged. Hanf 55, Spodium 2 1/2, Kunstdünger 3, Gummi 10, Telephon 4. Erhöht waren Realitäten 3, Ung. Uffel. 225, Nagybátóther 6, Belgische 5, Gutmann 15,

Szénsavas fürdő otthon!

A „RUPERTUS“ szénsavas fürdőtabletta használatával a legjobb leolósóból és legkényelmesebb szénsavas fürdő készíthető. Kapható mindenütt. Főraktár: Török József R-Tó gyógygyógyintézet, Budapest, VI. kerület, Király-utca 12. szám.

Kézfertőtlenítésre nélkülözhetetlen a



Lysolform

Staatsb...
Landw.
An...
Sichere...
durch de...
gen einl...
vorchun...
gung zur...
gemeldet...
Kohlen 2...
In...
Heute tei...
angeficht...
kaufes ent...
ausficht...
gen fehl...
frachtfrei...
Abschlüsse...
Neuweise...
bewilligt...
Station g...
Vorlasse...
hier keine...
sich nur f...
Nachfrage...
Ge r i t e...
Ueb...
Warenbö...
lautbart...
77 Agr...
Komitat...
495,000...
420,000...
Easer 420...
Akie 225...
alles Par...
* (C...
Konsequen...
des Pfund...
Krone wi...
sen. Nach...
0.007260...
die Spar...
dessen Ru...
mindert. 2...
2510) gest...
so daß zur...
eine gerin...
selbst muß...
bezahlt w...
Der franz...
der amer...
Punkte ei...
Dire eine...
Die ung...
folgenden...
27, Schw...
wurde die...
8 Punkte...
* (U...
Aktiengef...
richen M...
Vizepräsi...
ihre orden...
sen wurde...
(im verga...
jahr 1924...
2. Juni 1...
meinen A...
Obersta...
U l l m a n...
richen M...
nach der...
tionsstun...
Präsident...
August C...
* (D...
Bekanntlic...
kurzfristige...
fügung gef...
langen 60...
und 30 W...
die Geldm...
dit ist bi...
r ü d z u g...
bc...
* arje...
Vic...
Bt

34. Am 30. April die höchste: 23,085; betrug 18,785, für während der Miete Steigerung im Vortragszeit aus-

rechnet war die met, am 30. April fassung des Miet- auf Grundlage von en in der Ziffer das sobjel bedeutet, Dezember 1913 ein Kapital in an der der Kursnotierung üngung der Bezugs- wert sind.

mithin 0.9 Per- en die Aktien der der Banken mit die der Eisenwerke gent. Dem gegen- auf die Aktien kritusfabriken und und Elektrizitäts- u den Kursen vom tribeau der Aktien r 15.4 Prozent im

seinlagen, be- den Budapest und bei der Post- ontokorrenteinlagen im einzelnen er- 7.2 auf 53.1, die 230.2 Millionen

de Kurse.

beröffentliche Ver- die Herstellung der ferer im Augen den werde, erwie- cht auf sechs Mo- n entsprechenden, n werden; man nen von acht oder t ab, wenn man n zu haben. Das Aktien anzulegen verloren und kann auf im Gegenteil, Besitzes entledigen. m ständigen Bann selbstverständlich, B die Konten- rteil auszunutzen das Kursniveau en ausländischen Einfluß der ame- ehen, ungünstige ständlich zur be- bei. Die Kurse gerichtete Bewe- ren muß, daß die af in den meisten Opfern angebracht drigen auch heute

Lendenz konnte fehrs stabilisieren- ute matter, neue sich nicht. Der mtretirement be- Milliarden. Der Morgen, Don- tages wegen ge-

gen (in tausend merzialbank 25, onciere 10, Ung- ia 9, Hütten 13, en 45, Salgó 6, andw. Masch. 5, 30, Levante 8, luer 15, Del 7, Baumwolle 9, ünger 3, Gummi ealitäten 3, Ung- 5, Gutmann 15,

rdő
szénaavas 18rds-
Által a legjobb leg-
elmeobb széna-vas
Török József R.-T.
12. szám.

Staatsbahn 4, Tem. Spir. 5, Hotel Royal 8, U.-D. Landw. 9.

An der Nachbörse konnte sich eine etwas freund- lichere Auffassung durchbringen, und zwar veranlaßt durch den Umstand, daß aus Wien gebeiterte Mel- dungen einlangten. Die Kontermine begannen Dedungen vorzunehmen und es zeigte sich in den Kursen eine Nei- gung zur Besserung. Es werden uns die folgenden Kurse gemeldet: Ung. Kredit 359-360, Oesterr. Kredit 132, Zahlen 2970, Salgó 446, Ganz 2030, Rima 105.

Vom Getreidemarkt.

Anhaltend matt, geschäftlos.

In der Lage des hiesigen Getreidemarktes hat sich heute keine Veränderung vollzogen. Die Tendenz ist angesichts des Umstandes, daß die Mühlen sich des Ein- kaufes enthalten und mit Rücksicht auf die guten Ernte- ausichten eine matte; namentlich für prompten Weizen fehlt jedes Interesse, der Preis von 5000 Kronen freifrei hier ist nur ein nomineller, da es zu keinen Abschüssen kam. Einiges Geschäft entwickelte sich in Weizen, für welchen 3900-3950 K. frachtfrei hier bewilligt wurde. Südbühel erzielte 3650-3700 K. ab Station gegen Kasse, Bekéser 3400 K. ab Station gegen Vorkasse. Roggen fand selbst bei 4200 K. frachtfrei hier keine Abnehmer. Auf dem Mehlmarkt zeigt sich nur für dunkle Sorten von tschechischer Seite etwas Nachfrage. Die Preise für Mais, Hafer und Gerste blieben unverändert.

Ueber den heutigen Verkehr an der Budapester Warenbörse werden folgende amtliche Notierungen ver- lautbart: Weizen, Theiß-, 78 Rgr. 492,500-495,000, 77 Rgr. 497,500-500,000, 76 Rgr. 502,500-505,000, Komitat Fejér, 76 Rgr. 490,000-492,500, 77 Rgr. 495,000-497,500, 78 Rgr. 500,000-502,500, Roggen 420,000-425,000, Futtergerste 320,000-330,000 K., Hafer 420,000-435,000, Mais 267,500-270,000 K., Kleie 225,000-230,000, Hirse 260,000-270,000 K., alles Parität Budapest.

(Weitere Besserung des Kronenkurses.) In Konsequenz der stetig andauernden Aufwärtsbewegung des Pfundkurses ist auch der Kurs der ungarischen Krone wieder in langsamer weiterer Besserung begrif- fen. Nach dem einige Wochen behaupteten Kurs von 0.007260 meldet Zürich heute den Kurs von 0.007265, die Spannung zwischen dem österreichischen Schilling, dessen Kurs 72.80 beträgt, hat sich somit weiter ver- mindert. Die Londoner Devisen sind auf 251 1/2 (gestern 251) gestiegen und erhöhte sich in Newyork auf 486, so daß zur Erreichung der Parität von 486.6 nur mehr eine geringe weitere Besserung nötig ist. In London selbst mußten heute schon 485 1/2 Cents für ein Pfund bezahlt werden. Der Dollar blieb unverändert 517. Der französische Franc büßte, augenscheinlich infolge der amerikanischen Zahlungsforderung, weitere 12 1/2 Punkte ein und ist auf 26.60 gesunken, während die Lire eine kleine Besserung von 7 auf 20.90 aufweist. Die ungarische Nationalbank hat heute die folgenden Kurse herabgesetzt: Tschechokrone 8, Franc 27, Schweizer Franc 15, Dollar 70 Punkte; erhöht wurde die Mark um 10, Dinar um 5 und Lire um 8 Punkte.

(Ungarische Baumwollindustrie-A.-G.) Diese Aktiengesellschaft hielt heute in den Räumen der Un- garischen Allgemeinen Kreditbank unter dem Vorsitz des Vizepräsidenten, Generaldirektor Robert v. Szurdah ihre ordentliche Generalversammlung, in der beschlos- sen wurde, per Aktie eine Dividende von 15,000 K. (im vergangenen Jahre 3000 K.) für das Geschäfts- jahr 1924 zu zahlen. Der fällige Kupon wird vom 2. Juni 1925 angefangen bei der Ungarischen All- gemeinen Kreditbank eingelöst. In die Direktion wurden Oberstaatsrat Géza Kovács und Baron Georg von Mann, geschäftsführende Direktoren der Un- garischen Allgemeinen Kreditbank, neu gewählt. In der nach der Generalversammlung abgehaltenen Direk- tionsversammlung wurde Oberstaatsrat Géza Kovács zum Präsidenten, Generaldirektor v. Szurdah und Dr. August Caballar zu Vizepräsidenten gewählt.

(Die kurzfristigen landwirtschaftlichen Kredite.) Bekanntlich hat die Regierung der Landwirtschaft einen kurzfristigen Kredit von 90 Milliarden zur Ver- fügung gestellt. Von diesen 90 Milliarden Kronen ge- langen 60 Milliarden durch die Kreditgenossenschaften und 30 Milliarden im Wege der Provinzinststitute durch die Geldinstitute-Zentrale zur Verteilung. Dieser Kredi- tit ist bis zum 30. September unbedingt zu- rückzuzahlen.

RE-GYU
Bokaformalo testszínü gumipólya
Legáltszoboz barisnya alatt is viselhető.
Árja 95.000 K. Viszonteladónak árengedmény
Vidéare utánvételtes szétküldés. Egyedárústit!
Hunnia műszertár
Budapest, VII., Károly-körút 3. szám

(Generalversammlung des ungarischen Land- wirtverbandes.) Der ungarische Landwirteverband hielt heute seine diesjährige Generalversammlung ab. Ste- fan Bernát wies in seiner Eröffnungsrede auf die großen Schäden hin, die die schlechte Ernte des ver- gangenen Jahres verursacht hat. Er hält die unbe- schränkten Einflüsse der internationalen Getreide- börsen auf die ungarischen Getreidepreise für äußerst schädlich. Der in Ungarn herrschende Kreditwucher wird zur Verschuldung noch beitragen, wenn es nicht gelingen sollte, die Differenz zwischen dem Zinsfuß des Notenkreditinstituts und den einzelnen Kreditinstituten zu eliminieren. Nach der mit großem Beifall aufgenom- menen Eröffnungsrede referierte Direktor Dr. Eugen Czettler über die Arbeit des Landwirteverbandes im verfloßenen Jahre. Es sprachen noch Elemér Staub, Stefan Bódis und Alexius Forster, worauf die Generalversammlung geschlossen wurde.

(Vortrag.) Der Direktor des Landesvereins Un- garischer Chemikalienfabrikanten, Julius Salmi, hält Samstag, 23. d., abends 6 Uhr im großen Saale des Un- garischen Ingenieur- und Architektenvereins (4. Bez., Reál- tanoda-utca 13/15) über „Die volkswirtschaftliche Bedeu- tung unserer chemischen Industrie und die Notwendigkeit ihres Schutzes“ einen Vortrag. Gäste sind gerne gesehen.

(Zwangsausgleich.) Das Zwangsausgleichsverfahren wurde gegen folgende Budapester Firmen eröffnet: Jakob Schwarcz, Sárobagárdi-ut 31, Anmeldungstermin 20. Juni, Vermögensverwalter Dr. Géza Dombóvári; Ungarische Aifölder Landwirtschaftliche A.-G., Ferenc József- tér 5, Anmeldungstermin 2. August, Vermögensverwalter Dr. Eugen Heim; Fabrik für Formmetall, mech. und techn. Artikel A.-G., Nagy János-utca 33, Anmeldungstermin 7. August, Vermögensverwalter Dr. Leopold Donáth; S. Ho- jzer, Csenger-utca 3, Anmeldungstermin 20. Juni, Vermögens- verwalter Dr. Samuel Alexander Frater; Josef Friedmann, Barosf-utca 128, Anmeldungstermin 11. August, Vermögens- verwalter Dr. Géza Dukas; Ludwig Lichter, Mácsa-utca 22, Anmeldungstermin 7. August, Vermögensverwalter Madár Szé- kely jun.; János Friedmann, Kun-utca 12, Anmeldung- termin 23. Juni, Vermögensverwalter Dr. Emerich Balong; Béla Barta, Rupp Jmre-utca 10, Anmeldungstermin 30.

Juni, Vermögensverwalter Dr. Tihamér Lukács; Witwe So- muel Herzog, Markthalle auf dem Hunyadi-ter, Anmel- dungstermin 22. Juni, Vermögensverwalter Dr. Stefan Suták; ferner gegen Labislau Bérczi, Szeged, Anmeldungster- min 10. Juni, Vermögensverwalter Dr. Eugen Zboray; Rudolf Rosenbergs u. Frau, Szeged, Anmeldungstermin 10. Juni, Vermögensverwalter Dr. Oskar Ráimán; Rudolf Feuer, Ujpest, Anmeldungstermin 10. Juni, Vermögensverwalter Dr. Béla Kertész; Bertold Mezei, Konjár, Anmel- dungstermin 2. Juni, Vermögensverwalter Ludwig Kaufmann; Frau Ludwig Klein, Debrecen, Anmeldungstermin 15. Juni, Vermögensverwalter Jibor Glück; Max Grohmann, Bal- hány, Anmeldungstermin 10. Juni, Vermögensverwalter Eugen Brandstätter; Ludwig Meisels u. Frau, Nyiregy- háza, Anmeldungstermin 1. Juni, Vermögensverwalter János J. Kohn; Alexander Benzge u. Frau, Ráspeszt, Anmel- dungstermin 30. Juni, Vermögensverwalter Dr. Béla Balog jr.; Michael Csapó, Csanakahegy, Anmeldungstermin 9. Juni, Vermögensverwalter Dr. Viktor Polgár; Stefan Fodor, Szeged, Anmeldungstermin 15. Juni, Vermögensverwalter Dr. Béla Kornis; Joltán Lukács, Mezőkovácsháza, Anmeldungstermin 15. Juni, Vermögensverwalter Dr. Ernst Beck; Johann Ankes, Makó, Anmeldungstermin 15. Juni, Vermögensverwalter Dr. Andreas Tamás; Moriz Rosen- feid, Mezőkovácsháza, Anmeldungstermin 15. Juni, Vermögensverwalter Dr. Ludwig Klein.

Ausländische Börsen.

Wien, 20. Mai. Die Effektenbörse eröffnete in freundlicher Stimmung. Die meisten Werte der Kurse eröffneten höher, nur Alpinen wurde gedrückt. Krupp befestigte sich bei wachsender Nachfrage weiter. Einige Werte tendierten infolge Dedungen der Prager Arbitrage fest. Ungarische Werte besserten sich auf Budapester Dedungen. Das Angebot war minimal und leicht zu placieren. Im Schranken herrschte Geschäftslosigkeit, Schlüsse kamen bei zumeist unveränderten Kursen vereinzelt vor. Die Lokalspekulation hielt sich infolge der morgigen Pause zurück. Der Schluß war bei behaupteten Kursen ruhig. Renten tendierten flau.

Berlin, 20. Mai. An der Effektenbörse war die Stimmung infolge der neuerlichen ungewissen inner- politischen Lage und der andauernd ungünstigen Aus-

Italien Adriatischer Strand **Riccione** Badeplatz
SAVIOLI UND WIENER HOTEL
150 Zimmer - Park - Tennis - Familien-Pension.

Prien Bay. Hochl.
Strandhotel „Chiemsee“
u. Kurhaus
Schnellzugstat. Tel.: 146 H. Märklatterer
gegenüber dem Prunkschloß König Ludwig II.
Ideale, staubfreie Lage, Strandbad, Segelsport.
Seebäder, wärmste Temperaturen, Beginn Mitte Mai.

Chronische Stuhlverstopfung und Fettleibigkeit Grosse Heilerfolge
durch die neuerbohrte, stärkste Glaubersalzquelle der Welt in

Franzensbad
Ärztliche Broschüre, sowie Auskunft über Kuraufent- halt durch die Kurverwaltung Franzensbad.

Tirol Brixlegg im Unterinntal. 539 m.
Klimatischer Kur- und Badeort (Schwefelbäder.)
Touristen- und Erholungsstation. In der Mitte zwischen Innsbruck und Kufstein, in windstiller, sonniger, wald- umschlossener Lage. Schönste Lage Nordtirols. Moderne umschlossener Lage. Schönste Lage Nordtirols. Moderne gnügungen aller Art. Schnellzugsstation. In 1 1/2 Stun- den von Budapest, 9 Stunden von Wien und 1 Stunde von Innsbruck aus erreichbar. Gut bewirtschaftete Frem- dengasthöfe, zuvorkommende Bedienung. Auskünfte durch das Fremdenbureau.

Hotel „Lanser See“
bei Innsbruck. Post Lans in Tirol.
Neubau mit 50 modern eingerichteten Zimmern. elektr. Licht etc. umgeben von prächtigen Nadelwäldern. Schöne, staubfreie Lage, daher Luftkurort ersten Ranges. 10 Minuten vom Kurort Igls entfernt, direkt am See gelegen.
Hilfsstation der Mittelsgebirgsbahn Innsbruck-Igls. Nächster Aufstieg zu den Lanser Köpfen, dortselbst herrlicher Rundblick auf Innsbruck, Ober- und Unterinntal, Stabeier Gletscher und die Nordkette.
Günstige Badelegenheit im moor- und eisenhaltigen Lanser See. Schöner schattiger Garten, Tennisplatz, Autogaragen, Telephon im Hause.
Vorzügliche Wiener Küche unter Leitung des bekannten Wiener Küchenchefs Johann Hussar.
Die Pensionspreise werden bei reichlicher Verpflegung für die Monate Mai und Juni mit 90.000 österr. Kronen inklusive Fremdensteuer berechnet. für Juli und August mit 130.000-140.000 österr. Kronen inklusive Fremdensteuer.
Anfragen und Bestellungen sind zu richten an die Direktion des Hotel Lanser See bei Innsbruck, Post Lans in Tirol.

Bristol-Hotel, Interlaken
Bekanntes Familienhotel, bietet allen Touristen und Erholungs- bedürftigen bei allerbesten Verpflegung den angenehmsten Aufen- halt. Jeder Komfort, grosser Garten und Garage, mässige Preise.

Eggenberg bei Graz
Erholungsheim Dr. Artur Bader. Volle Tagespension u. K. 100.000.- 5 Mahlzeiten. Keinerlei Zuschläge. Vormerkungen, Anskünfte bei Bokor-Baukő, Váci-utca 25. Tel. 1.9-94. Auch persönl. von 2-3 Uhr.

Kuranstalt ROGAŠKA SLATINA
(Früher Rohitsch Sauerbrunn)
Beste u. modernst eingerichtete Kuranstalt im Königreich SHS.
Weltbekannte Heilbrunnen:
„TEMPEL“ „STYRIA“ „DONAT“
Heilung aller Magen- und Darmkrankheiten
Herz-, Nieren- und Leberkrankheiten.
SAISON: MAI-SEPTEMBER.
Mässige Preise. In der Vor- u. Nachsaison Besonderer Nachlass.
Militärmusikkonzerte. Radio. Grösster Komfort.
Günstige Verkehrsbedingungen.
VERLANGEN SIE PROSPEKTE!
Direktion der Kuranstalt Rogaska Slatina

Fichten der wirtschaftlichen Lage drückend. Schon bei der deutschen Kreditbank besserte sich mit 1 3/4 Prozent, Schiffahrtswerte waren kaum verändert. Gegen Schluß haben Deckungen und Interventionskäufe eine kleine Besserung hervorgerufen, was aber die lustlose Stimmung nicht beeinträchtigte. Innere Anleihen waren fest, Zinsfüße unverändert.

Tägliche Kurse der Ung. Nationalbank,
20. Mai.

(Schlusskurse)

Oesterr. Kronen	9940-10050	Belgische Franc	3527-3550
Wien	9930-10050	Brüssel	3557-3579
Mark (Billionen)	16715-1679	Schweizer Franc	18635-18729
Berlin	1615-17019	Zürich	18785-18814
Technische Krone	202-2114	Englische Pfund	344000-347000
Prag	1135-117	London	845000-847000
Belgrad	1155-1163	Dollar	7048-71200
Lew	507-515	New York	7093-71280
Sofia	512-516	Holland. Gulden	28230-28528
Lej	335-340	Amsterdam	28550-28728
Bukarest	1342-13579	Dänische Kronen	18125-18285
Warschau	13525-13609	Kopenhagen	18375-18405
Lira	2860-2898	Schwed. Kronen	18785-18808
Mailand	2880-2898	Norweg. Kronen	1185-11881
Franz. Franc	8660-8684	Oslo	11865-11881
Paris	8660-8684	Napoleon	11865-11881

Kurstabelle

I. und II. höchster und niedrigster Kurs, III. heutiger Schlusskurs.
IV. Schlusskurs vom 19. Mai in Tausenden Kronen

Banken	I.	II.	III.	IV.
Brit.-Ungarische	31	—	31	31
Anglo-Austrian	—	—	—	183
Bosnische Agrar	50	—	50	50
Budap. Gewerbebank	6	—	6	6
Holzbank	4	4.6	4.4	4
Bodenkredit	163	164	164	163
Hauptst. Bank	—	—	—	5
Vaterländische	95	97.5	95	100
Hermes	19	18	18.5	18.5
Agrarbank	—	—	—	48.5
Kroat. Hypotheken	66	—	66.2	66.5
Lloydbank	1	—	1	1.2
Ungarische Kredit	362	359	350	352
Realitätenbank	188	—	18	18.5
Verkehrsbank	13.5	14	13.2	13.7
Ungarisch-Böhm.	29	—	29	29
Hypothekenbank	19	18	18	18
Handelskredit	55	54	54	55
Eskomptebank	12	—	12	12
Allg. Bank	0.9	—	0.9	0.9
Ung.-Amer. Bank	24	23	21	21
Ung.-Deutsche Bank	18	—	18	18
Ung.-Ital. Bank	4	—	4	4.2
Zentr. Hypotheken	2.5	2.8	2.6	2.7
Ung. Städtebank	6	—	6	6
Merkur	132	130	132	133
Nat. Spk u. Bank	900	930	905	930
Oesterr. Kreditanstalt	—	—	—	45.5
Kommerzialbank	—	—	—	99
Verkehrsbank (Wien)	—	—	—	99
Wiener Bankverein	13	12	12	13
Atlantika	—	—	—	—

Devienkurse.

Kurs	Wien	Berlin	Prag	Zürich
Budapest	0.00984	0.006905	0.477%	0.007260
Berlin	169 10	—	—	123
Wien	—	59.11%	47.87%	—
Oester. Schill.	136 40	80.75	47.11%	72.80
Warschau	3.85 1/4	—	16.05	99.60
Bukarest	6.14	3.0470	24.65	2.45
Sofia	11.54	8.82	56.25	3.75
Belgrad	21.06	12.452	—	8.40
Prag	11.64	—	—	15.32 1/2
Mailand	28.74	16.9	137.50	20.92 1/2
Paris	33.52	21.60	—	26.57 1/2
Brüssel	35.54	20.98	170.50	25.90
London	3458	2040.40	18465	2512
New York	710.60	420	3890	517
Amsterdam	285.80	168.21	1563.50	27.80
Kopenhagen	133.60	78.80	685	97.05
Stockholm	189.30	112.34	906.50	138.25
Oslo	113.70	70.30	471	86.40
Madrid	102.85	60.92	491	74.92 1/2
Zürich	137.40	81.23	655.50	—

Wien 20. Mai. Ungarische Krone 0.009965 S.,
0.01015 B., Budapest Devise 0.009964 S.,
0.010004 B.

Zagreb 20. Mai. Budapest —, Wien
68.50, Berlin 1465. — Prag 182.75
Sofia —, Bukarest —

Korrespondenz der Redaktion

Dr. S. A. Moson. Eine Mischung von Borax, Weizenmehl und Zucker zu gleichen Teilen ist ein vorzügliches Mittel. Ueberall, wo sich die Schwaben zu zeigen pflegen, wird gestreut und des Morgens werden die getönten und betäubten Ungenießer aufgemengelt und sofort verbrannt. Es ist wichtig, darauf zu achten, daß nirgends nasse Lächer herumliegen, außerdem muß die Straße nach dem Aufsträmen ganz trocken gewischt werden. — Witwe S. F. Akadémia-utca. 1. Das oben angegebene unter „Dr. S. A.“ verzeichnete Rezept diene Ihnen zur Anwendung. 2. Die Lose gelangen jetzt zur Ausgabe. Wollen Sie sich gefälligst in unsere Administration bemühen, wo Ihnen gegen Vorweisung der Abonnementsquittung Ihr Los ausgefolgt werden wird. — „L. L. 4.“ Sie können Ihr Los gegen Abonnementquittung bei uns übernehmen. — S. G. W. Sasvári Bálint-utca. Diese Meldungsvorrichtung besteht und muß befolgt werden. Das Nichtkommen des Gehebes schützt nicht vor Strafe. Sie hätten eben fragen müssen. Versuchen Sie, sich zu rechtfertigen, vielleicht wird man die Strafsumme herabsetzen; ganz erlassen keinesfalls. — „Treuer Abonnent.“ 1. Zum Teil. 2. Das erfahren Sie im Fahrkartent Bureau, Vigadó-ter, Redoutengebäude. 3. Ja, Sie müssen Wajum haben; den Preis erfahren Sie Akadémia-utca 17, beim österreichischen Konsulat. — F. v. R., Budapest. Ihr Vasikatos S. 4005 wurde in der Amortisationsziehung mit 18 L. gezogen. Die österreichischen Kreditlose wurden am 2. Januar 1924 ganz ausgelost. Ob Ihr Los gezogen wurde, wissen wir nicht, da wir die alten Listen nicht mehr haben; in der „Mercur“-Bank, Föld-utca 3, dürften Sie darüber Näheres erfahren. Auch bezüglich des Földlofes können Sie bei der erwähnten Bank erfahren, ob es gezogen wurde, da uns eine Földlofsliste dieser Papiere seit zwei Jahren nicht zugekommen ist. Ihre übrigen Papiere nicht verlost. — Sch. R., Budapest. 1. Die fehlenden Romanfortsetzungen wird Ihnen unsere Administration zufenden. 2. Ihre Lose wurden nicht gezogen. — „Deutsche.“ 1. Es gibt in Budapest zahlreiche Vermittlungsbureaus, welche die Platzierung von Stellenstehenden aller Branchen und Nationalitäten befragen; ein Bureau bloß für deutschsprachige Dienstboten ist uns nicht bekannt. 2. Dieses Unternehmen existiert nicht mehr. — W. R., Graa. 1. Auf brieflichem Wege werden Sie das kaum erledigen können; vertrauen Sie damit einem Budapest Rechtsanwält. Wohl ist dies kostspielig, aber da, wie Sie sagen, von Milliarden die Rede ist, können die Advokatenbesen kein Hindernis sein. Am besten wäre, wenn Sie hierher kämen, um die Angelegenheit persönlich einzuleiten, da doch der Advokat genaue Kenntnis von allem haben und Einsicht in die Dokumente nehmen muß. 2. Wir glauben, ja. — „Rieselfeine.“ Na; dieselben sind ein Gebilde des Fiktionandes.

Die Lose der nachstehenden Einsender von Losanfragen wurden nicht gezogen:
K. M., Zomba. — P. D., Budapest. — Dr. S. A. Mór. — M. G. Moson. — N. D., Szeged. — S. F. Sillós. — L. L., Szolnok. — S. G. W., Szekesfehervar. — K. M., Szegedvár. — W. R., Veszprém. — F. v. R., Siófok. — St. E., Dunavecse. — K. R., Nagybánya. — U. C., Szilvásvárad. — Sch. G., Drokvár.

Chefredakteur: Dr. József Stralzer
Verantwortlicher Redakteur: Dr. Emil Kunitz
Verlag: Neues Pester Journal Zeitungsverlag A. G.
Für den Verlag verantwortlich: Moriz Palásy
Druck der Hungaria Zeitungsdruckerei A. G.
Verantwortlich: Géza Sámibek

Internationale
Wirtschafts- und Verkehrs-Zeitung
Wien, I., Weiburggasse 9.

Wirtschaftliche Nachrichten und interessante Berichte aus allen Staaten. Große Verbreitung im In- und Auslande. Geschäftliche Angebote und Anfragen über Käufe und Verkäufe von industriellen Erzeugnissen aller Art. Sehr empfehlenswert für Kaufleute, Industrielle, Exporteure, Kommissions- u. Agentenfürmen u. Importeure.

Probenummer gratis u. franko

Erfolgreichste Propaganda

Nationalbank

Table with exchange rates for various currencies including Franc, Pfund, and Kronen.

Zürich

Table with exchange rates for Zürich, including Schluss and Nachmittags columns.

Trone 0.009965, 0.009964

Wien, 5. Sophia

Redaktion

Redaktion text: Mitteilung von Boraz, wenn ist ein vorzügliche Schwaben zu zeigen...

Bácsmegeyei Napló

das grösste und älteste politische Tageblatt im SHS Königreiche in ungarischer Sprache

Subotica (Szabadka)

Abonnement für Ungarn: Monatlich Dinar 60, Vierteljährlich Dinar 180.

in Ungarn am Tage des Erscheinens erhältlich. Vortreffliches Insertionsorgan.

In Ein- und Ausfuhr, Zoll-, Fracht- und Aufenthaltsbewilligungs-Angelegenheiten stehen unseren P. T. Lesern kostenfrei zur Verfügung.

Magyar Kir. Opera. Faust. Kezdeté 7 órákor. Nemzeti Színház. Déltáras 3 órákor Süt a nap. Este 7 Vége a szép nyárnak. Városi Színház. Dolly. Kezdeté 8 órákor. Belvárosi Színház. En már ilyen vagyok. Kezdeté 8 órákor. Magyar Színház. Magnetic. Kezdeté 8 órákor.

Apollo Színház. (Hétköznap éjteliben, Eskü-tér) Telefon: József 150-01. Hajlik a fenyő Rádió. Dámák a faluban. Grand Café Korona. Kezdeté 8 órákor.

Cirkus Bekelow. Heute 2 Vorstellungen. Nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr. In beiden Vorstellungen: Looping the Loop Todesfahrt. Los 2 Sambers. Carpi y Carpi Trio. Fortunio. Afro.

Roya Urteum. Erzsébet-körút 31. Telefon: József 121-67, 121-68. Nemzetközi variété-műsor: Barquette, 3 Karrey, „Wupp“.

Teréz-körúti-Szimpad. Az ápoló. Hinciska és a Grófciska. Nagy Endre, Salamon Béla. Kezdeté 8 órákor.

Corvin-Színház. József-körút és Üllői-ut sarok. A párisi pillangó. Victor Marguerite regénye 8 felv. Jó madarak. Amerikai slágerburleszk 2 felv. Híradó. Kezdeté 8 órákor.

ELIT-MOZGÓ. Vígshírház mellett. Az izlandi halászkok. Éjfélki kisasszony. Kezdeté 8 órákor.

Vígshírház. A csirkefogó. Kezdeté 8 órákor. Fővárosi Operettszínház. Nótás kapitány. Kezdeté 8 órákor. Renaissance Színház. Rausch. (Orska vendégjáték) Kezdeté 8 órákor.

Király Színház. Régi jó Budapest. Kezdeté 8 órákor. Blaha Lujza Színház. Nincs előadás.

KERT-MOZI. Aréna-ut és Vilma királyné-ut sarkán. Telefon: 26-04. A szivek doktora. Nagy Ilon. Dodó mint biciklista. Amerikai Fox-burleszk 2 felv. Kezdeté 8 órákor.

MOZGOKEP-OTTHON. Teréz-körút. Tel. 12-28. Harry Hill legújabb kalandjai. Daddys boy. Tessék mosolyogni. Kezdeté 8 órákor.

Nyugat-Mozgó. Teréz-körút 41. Telefon: 71-62. Larsac asszony leánya. Drama 7 fejezetben. Főszerep: Feleséged, Feleséged! Vidám történet 6 felvonásban. Kezdeté 8 órákor.

OLYMPIA. Erzsébet-körút 26. Tel.: J. 129-47. Csak egy kislány. Vígjáték 6 felvonásban. Főszereplő: Baby Peggy. Angol híradó. Kezdeté 8 órákor.

OMNIA. Kölcsey-utca 2. Ujjé, a ligetben...! Négyes álom 7 fejezetben. Rádióházasság. Burleszkvígjáték 6 felvonásban. Kezdeté 8 órákor.

Royal-Apollo. Erzsébet-körút 45/47. Tel.: J. 118-9. Tell Vilmos. Schiller vígjáték tragédiája. A főszerepekben: Erna Morena, Conrad Veldt, Xenia De-ni. Kezdeté 8 órákor.

TIVOLI. Nagymező-utca 5. Telefon 30-4. A hindu siremlék. Kezdeté 8 órákor.

TÓ-MOZI. Városliget. A párisi pillangó. Victor Marguerite regénye 8 felv. Jó madarak. Amerikai slágerburleszk 2 felv. Híradó. Kezdeté 8 órákor.

KAMARA. - Mozgófényképszínház. - (Hungária-fürdő palotájában) Dohány-utca 42. Nyár-utca sarok. A párisi pillangó. Victor Marguerite regénye 8 felv. Jó madarak. Amerikai slágerburleszk 2 felv. Kezdeté 8 órákor.

Kleiner Anzeiger. Das Wort... 1000 K., an Sonn- und Feiertagen 1500 K. Die kleinste Anzeige: an Wochentagen... 10.000 K., an Sonn- u. Feiertagen 15.000 K. Jedes festgedruckte Wort wird für zwei Worte gerechnet. Stellenangebote zahlen jeweils die Hälfte. Coffee-Beite werden in unserer Administration übernommen und gegen Vorzahlung des Inzerates scheinbar ausgeführt. Inzerate auf Wunsch verlegt. Rühnliche Auskünfte wird in unserer Administration unentgeltlich erteilt. Brieflichen Anfragen ist eine Retourkarte beizufügen.

KAUF, VERKAUF. Spezialgeschäft für Silberaufbebeweidung. Szigetli Nándor es Fia. Budapest, IV., Múzeum-körút 17. Silbermünzen kaufe jedes Quantum 19799. Brillanten, Juwelen kaufe auf zu höchsten Preisen Singer J., Budapest, Egetem-utca 11. Telefon 3941. Bettfedern, Plüschdecken, billige Einfuhrquelle Sachjel, Dob-utca 3. Hygienische Bettfedernreinigung. 55.

NÄHMASCHINEN. Nähmaschinen, Bicycle auf Ratenzahlung gegen Garantie am besten zu beschaffen bei Weiss, Béla, Baross-utca 69. 395.

MÖBEL, TEPPICHE. Möbelfabrik-Abteilung der Bog-Mil Handels-Ges. vormals Balás u. Comp., Möbelmagazinhaus, VI., Vilmos császár-utca 43, hat ihre Tätigkeit auf der altenommierten berühmten Wajis wieder begonnen. Schlafzimer, Speisezimmer, Herrenzimer und Salonarranguren zu billigen Preisen bei guntigen Zahlungsmodalitäten erhältlich. 3435.

Sezlonok, sezlonotakarok, matracok, szalagarnitürak, kedvezö fizetési feltételekkel. Saját készítmény. Tartós munkák. Vidékre csomagolás. VIII., Horánszky-utca 7. kárpitos műhelyben Sándor-utca mellett. 3936. Részletfizetésre sezlonok, szalagarnitürak, matracok, sezlonotakarok, paplanok, sodronyok legjobb minőségben. Magyar-utca 8. kárpitos-műhelyben. 3934.

Réz-, vasbutor, sodronyágybetét, öszecsukós vaságy, gyermekkosci legjobbak. Hikker gyárából. Dohány-utca 6. sz. Telefon József 61-97. 3942. Bátorhírel a Malomszky-gyar eladási vállalatánál, Balázs Henriknél, VII. Károly-körút 3, fel-emelet (az udvarban). Közalkalmazottaknak különleges kedvezmények. 1358.

Kizárólag elsőrangú konyhak, előszobák, leányzobák, jutányos árban, fizetéskedvezményel. Havasnál, Rózsauca husz. 5257. Gyermekekágy, vas, rézbutorok, ágybetétek öszecsukós ágycak legolcsóbban. Prohászka-gyar. VI. Gróf Zichy Jenö-utca negyvenhat. 2629.

Vasbutor, rézbutor, sodronyágybetét gyári árban. Vasbutorgyári lerakatban. Wesse-lényi-utca 38. 2636.

BEKLEIDUNG. Berfette gute Schneiderin empfeht sich den geehrten Damen, auch ins Haus nähen. L.A.-né. Nagyváros-utca 23. 14. 19207.

STELLENGESUCHE. Maturierter junger Mann, perfect in der französischen, deutschen und ungarischen Sprache, sowie in der Buchhaltung, sucht Stelle in einem Bureau. Würde eventuell auf Hand zu einer Familie als Fort-repitor gehen. Näheres Telefon 153-91. 19996.

DIENTST UND ARBEIT. Berfette Köchin, nicht über 50 Jahre, für arabisches Haus, Nähe Budapest, für Mitte Juni gesucht. Vorzuziehlich baldigt auch idyrisch. Nádor-utca 19. Hausfrau, 1370.

URANIA. Rákóczi-ut 21. Telefon: J. 121-36. Vigjáték-esték. Kezdeté 8 órákor.

Gute Köchin für sofort gesucht. Falk Miksa-utca 30. I. Stod 2. Zwisch 3-4 Uhr. 39.

Unterriecht. Zsoldos-magánanfolyam Budapest, VII., Dohány-u. 84. Telefon: József 124-47. Elökészít polgári- és középiskolai magánvizsgákra. Ártésiskolákra vidékieket is. 3955. Als Gesellschafterin oder zu größerer Kinder deutsch-französisch, Klavier, höhere Schulbildung, vornehm Aufreten, auch bei Kammermusik, größeren Kindern oder älterer Dame unbefoldete Stellung nur gegen Verpflegung, welche den Sommer an der Adria verbringt. Adresse: Mia Steinmer, Oberingenieursteiner, Breclana (Lundenburg) Rieger-gasse 27. 19968.

Jeune femme sérieuse, cherche dame française intelligente pour compléter ses études. Ecrire sous chiffre „Commencer 08“ a l'Administration. 20003. Deutiches Fräulein sucht zu größeren Kindern tagüber Stelle; geht auch auf Sommerfrische Leopoldine St. Budapest, VII., Hernád-utca 8. Gahhaus 20012. Paris gelesier Herr unterrichtet: französisch-deutsch, 20.000.-, außer Haus 25.000.-. „Gründlich 011“ (C) 20011.

Deutiches Fräulein, christlich mit Sachseigenschaften sucht zu größeren Kindern ab Ende Mai, nur in feinem Haus Stelle. Postat 34111, Budapest, VII., Aréna-ut 68, III. 1. 20013. Deutiches Fräulein wird zu zwei (8- und 9-jährige) Söhnen für Nachmittagsstunden gesucht. Matyasovszky, Baross-ter 1. 20020. Deutisch-französische ältere Erzieherin, Pariser Aussprache, sucht Stellung; geht auch zu kleineren Kindern. Unter „Berlänglich 019“ an die Exp. 20019. Sommerengagement sucht deutsch-französisch-englische Lehrerin in feinem Haus. Angentime Gausse-noffin 028“ an die Exp. 20023.

Fransözisches Fräulein mit Deutsch auf Sommerengagement gesucht. Borzujellen Falk Miksa-utca 1, I. 1. Vormittag bis 11, nachm. 3-4. 6573. Deutiches Kinderfräulein dringend gesucht. Bestbezahlte Stellen. Pontelli, Szerecsengasse 57. 20025. Kinderfräulein oder deutsche Kinderfräuleinmädchen zu einem sechs-jährigen Mädchen gesucht. Sommer: Schwabenberg, Borzujellen ab Donnerstag mittag Podmaniczky-utca 29, I. 9. 20022. Deutisches Kinderfräulein wird sofort aufgenommen. Dr. Bed, Honvéd-utca 16. 4286. Deutiches Mädchen zu 2 Kindern gesucht. Stern, Gróf Zichy Jenö-utca 37. 82.

Angol, német, Páris-diplomás tanárnő jutányosan vállal magánórákat, fordítást, sétarát. József-körút 33, IV. 23. 20015.

MUSIK. Keiner kann konkurrieren mit den herabgefesten Preisen der Söfmußikinstrumenten-Fabrik Sternberg, Rákóczi-utca 21. 3958. Zingklavier, beinahe neu, Páris, eng. Mechanik, sehr billig im Musikantierparlons. Sternberg, Budapest, Vilmos császár-ut 21. 3959.

Budafokon 3 szobás, komfortos villa 450 öl, gyümölcsös-sel, 145 millió. Harrach, Egyetem-utca 6. Pécelen 4 szobás családi ház 600 ölcs gyümölcsös-sel, 90 millió. Harrach, Egyetem-utca 6. Monoron 2 szobás, verandás családi ház 300 öl gyümölcsös-sel, 65 millió. Harrach, Egyetem-utca 6. Kistarcsán 2 szobás családi ház 200 négyzetöl gyümölcsös-sel 100 millió. Harrach, Egyetem-utca 6.

Budafokon 3 szobás, komfortos villa 450 öl, gyümölcsös-sel, 145 millió. Harrach, Egyetem-utca 6. Pécelen 4 szobás családi ház 600 ölcs gyümölcsös-sel, 90 millió. Harrach, Egyetem-utca 6. Monoron 2 szobás, verandás családi ház 300 öl gyümölcsös-sel, 65 millió. Harrach, Egyetem-utca 6. Kistarcsán 2 szobás családi ház 200 négyzetöl gyümölcsös-sel 100 millió. Harrach, Egyetem-utca 6.

Budafokon 3 szobás, komfortos villa 450 öl, gyümölcsös-sel, 145 millió. Harrach, Egyetem-utca 6. Pécelen 4 szobás családi ház 600 ölcs gyümölcsös-sel, 90 millió. Harrach, Egyetem-utca 6. Monoron 2 szobás, verandás családi ház 300 öl gyümölcsös-sel, 65 millió. Harrach, Egyetem-utca 6. Kistarcsán 2 szobás családi ház 200 négyzetöl gyümölcsös-sel 100 millió. Harrach, Egyetem-utca 6.

Budafokon 3 szobás, komfortos villa 450 öl, gyümölcsös-sel, 145 millió. Harrach, Egyetem-utca 6. Pécelen 4 szobás családi ház 600 ölcs gyümölcsös-sel, 90 millió. Harrach, Egyetem-utca 6. Monoron 2 szobás, verandás családi ház 300 öl gyümölcsös-sel, 65 millió. Harrach, Egyetem-utca 6. Kistarcsán 2 szobás családi ház 200 négyzetöl gyümölcsös-sel 100 millió. Harrach, Egyetem-utca 6.

Flabier faufe ich bei sofortige Liebernahme Telefon 158-39. Teréz-körút 35, földszint 2. 20008. Zu außerordentlich hohen Preisen kaufen wir gegen Barzahlung Klavier, Pianinos, Sternberg, Rákóczi-ut 60. 3963. Zongorák elismerten legszolidabban vásárolhatók Waldmannnál, Reviczky-utca 9. Javitás, hangolás. 3947.

REALITÄTEN. Realitas - Aktiengesellschaft, Erzsébet-körút 27, Cambrinus-Palais. Telefon: József 121-33. Telegrammadresse: Realitas-Budapest. 9623. Radó ingatlan-iroda ingatlanok vételét, eladását gyorsan lebonyolítja. Szondy-n 11. Telefon: 141-04. 10463. Gellért Ingatlan Forgalmi Társulat, I., Villányi-ut 16. Tel. J. 74-61. Szélpaloták, bérházak, magánpaloták, tóur villák, családi házak, villák, kastélyok, nyaralók, bérházak és villatellek, kertgazdaságok, gyárak stb. Pesten és Buda környékén óriási választékban eladásra előjegyzve. Telefonhívásra azonnal bemutatjuk az ingatlanokat. Telefon J. 74-51. 9783. Ferenczhs Realitätenbureau erbetigt den Verkauf von Häusern real. Muteumring zshn. 12251.

HÄUSER. Örökklások. Budán, II., Keleni Károly-utca 23. számú társasházunkban három- és kétszobás örökklások kaphatók. Valamennyi lakás legmodernebb berendezésű, minden mellékkel felszerelt, látva, háromszobás erkélyvel. Telegkönyvi bekezelezzet adunk. Vételár havi vagy negyedévi részletekben is törleszhető. Prospektust díjtalanul küldünk. Aruhitelüzleti és kereskedelmi részvénytársaság. V. Hold-utca nyolc. 5284. Háromemeletes sarokház, jó helyen, 250 négyzetöl, körülpítve, szolid építkezés, igen jó karban, nagy jövedelemmel, modern, fürdőszobás lakásokkal. 650 millióért eladó. Haupt, Rákóczi-ut 68. Telefon József 60-50. 11257.

Bérházak: Lehel-térnél 300 négyzetölön körül épült 2 emeletes bérház, üzletekkel, 550 millió. Harrach, Egyetem-utca 6. Keletnél 2 emeletes bérház, üzletekkel, 650 millió. Harrach, Egyetem-utca 6. Baross-utánál 3 emeletes, körülpített masszív bérház 650 millió. Harrach, Egyetem-utca 6. Üllői-utnál 1 emeletes masszív bérház 400 millió. Harrach, Egyetem-utca 6. Lövölde-térnél 3 emeletes körülpített modern bérház, üzletekkel, nagy hozadékkal, 1200 millió. Harrach, Egyetem-utca 6.

Családi házak, villák: Hávösvölgyben 4 szobás, modern villa 500 ölcs gyümölcsös telekkel 300 millió. Harrach, Egyetem-utca 6. Kis Gellérthegyen 4 szobás, modern villa 300 millió. Harrach, Egyetem-utca 6. Bathány-térnél 3 szobás, modern családi ház 200 millió. Harrach, Egyetem-utca 6. Thököly-utnál 3 szobás, modern villa 240 millió. Harrach, Egyetem-utca 6. Thököly-utnál 4 szobás, modern villa, istálló autógarázs, 320 millió. Harrach, Egyetem-utca 6. Tiszviselő-telepen 4 szobás, modern villa 500 millió. Harrach, Egyetem-utca 6. Pestkörnyéki családi házak, villák: Budafokon 3 szobás, komfortos villa 450 öl, gyümölcsös-sel, 145 millió. Harrach, Egyetem-utca 6. Pécelen 4 szobás családi ház 600 ölcs gyümölcsös-sel, 90 millió. Harrach, Egyetem-utca 6. Monoron 2 szobás, verandás családi ház 300 öl gyümölcsös-sel, 65 millió. Harrach, Egyetem-utca 6. Kistarcsán 2 szobás családi ház 200 négyzetöl gyümölcsös-sel 100 millió. Harrach, Egyetem-utca 6.

Budapestnek legszebb háza, ötemeletes sarokbérpalota 100 000 aranykorona hozadékkal, teljesen modern lakásokkal, üzletekkel, 4000 millió. Schl-stanger, Nagyköruna-utca 26. Telefon 33-21. Das Güterbureau Josef Ferenczhs háit familiide verkaufbaren Güter und Gutsparthungen in Ungarn in Evidenz, wie auch ernie Käufer. Mufenumring zshn. Szajet 132-75. 12247.

Eladó birtokok. Budapesttől huszonöt, állomástól 2 kilométerre 6 magyarhold tanyásbirtok vetéssekkel, 40 millió. Részletre, Harrach, Egyetem-utca 6. Nógrádban 220 magyarhold, kastélyal, gazdasági épületekkel, 30 maza. Részletre, Igen jó. Harrach, Egyetem-utca 6. Ragadja meg. Budapesttől 25, állomástól 2 kilométerre 80 magyarhold tanyásbirtok vetéssekkel. Holdja 4 millió. Még soha nem létezett olcsóság. Igen megszerült tulajdonostól. Harrach, Egyetem-utca 6. Birtokleírás huszonötezerért.

Pestkörnyéki telkek: Mátyásföldön, villamostól öt percre, 250 négyzetölcs telek 16 millió. Harrach, Egyetem-utca 6. Hávösvölgyben, végállomástól 10 percre, 300 négyzetölcs telek 25-35 millió. Harrach, Egyetem-utca 6. Pécelen, Királyhegyen 600 ölcs telek 10 millió. Harrach, Egyetem-utca 6. Cinkotai Nagyitónál 2309 ölcs telek önként 70 ezer. Harrach, Egyetem-utca 6.

Budapestnek legszebb háza, ötemeletes sarokbérpalota 100 000 aranykorona hozadékkal, teljesen modern lakásokkal, üzletekkel, 4000 millió. Schl-stanger, Nagyköruna-utca 26. Telefon 33-21. Das Güterbureau Josef Ferenczhs háit familiide verkaufbaren Güter und Gutsparthungen in Ungarn in Evidenz, wie auch ernie Käufer. Mufenumring zshn. Szajet 132-75. 12247.

Eladó birtokok. Budapesttől huszonöt, állomástól 2 kilométerre 6 magyarhold tanyásbirtok vetéssekkel, 40 millió. Részletre, Harrach, Egyetem-utca 6. Nógrádban 220 magyarhold, kastélyal, gazdasági épületekkel, 30 maza. Részletre, Igen jó. Harrach, Egyetem-utca 6. Ragadja meg. Budapesttől 25, állomástól 2 kilométerre 80 magyarhold tanyásbirtok vetéssekkel. Holdja 4 millió. Még soha nem létezett olcsóság. Igen megszerült tulajdonostól. Harrach, Egyetem-utca 6. Birtokleírás huszonötezerért.

Pestkörnyéki telkek: Mátyásföldön, villamostól öt percre, 250 négyzetölcs telek 16 millió. Harrach, Egyetem-utca 6. Hávösvölgyben, végállomástól 10 percre, 300 négyzetölcs telek 25-35 millió. Harrach, Egyetem-utca 6. Pécelen, Királyhegyen 600 ölcs telek 10 millió. Harrach, Egyetem-utca 6. Cinkotai Nagyitónál 2309 ölcs telek önként 70 ezer. Harrach, Egyetem-utca 6.

Budapestnek legszebb háza, ötemeletes sarokbérpalota 100 000 aranykorona hozadékkal, teljesen modern lakásokkal, üzletekkel, 4000 millió. Schl-stanger, Nagyköruna-utca 26. Telefon 33-21. Das Güterbureau Josef Ferenczhs háit familiide verkaufbaren Güter und Gutsparthungen in Ungarn in Evidenz, wie auch ernie Käufer. Mufenumring zshn. Szajet 132-75. 12247.

Die Ausstattung für ein Ehepaar

wird schon am

29. Mai d. J.

unter allen Abonnenten des „NEUES PESTER JOURNAL“, auch jenen, die bis spätestens 25. Mai das Blatt auf ein Vierteljahr abonniert haben, in Anwesenheit eines kgl. Notars

ausgelost.

Es gibt nur einen Gewinn. Eine Ehe-Ausstattung.

Die Lose werden allen Abonnenten gratis und franko zugestellt.

Die Gegenstände der Ausstattung und die Firmen, von denen diese herrühren, sind die folgenden:

- Modewarenhaus Holzer, IV., Kossuth Lajosgasse 9:** ein elegantes Damenkleid.
- Kroh J. Jenő, Möbelgrosshändler, VII., Akácia-utca 45:** ein komplettes Speisezimmer, bestehend aus: 1 Kredenz, 1 Pfeiler, 1 Tisch und 6 Sessel.
- Bleier, Möbelwarenhause, VII., Akácia-utca 7:** ein komplettes Schlafzimmer, bestehend aus 2 Betten, 2 Schränken, 2 Nachtkästchen und 1 Toilettenspiegel.
- Kroh J. Jenő, Möbelgrosshändler, VII., Akácia-utca 45:** eine komplette Kücheneinrichtung, bestehend aus: 1 Küchenschrank, 1 Holz- und Kohlenkiste, 1 Mistkiste, 2 Hocker, weiss angestrichen.
- Nagy János, Tapezierer, IV., Cukor-utca 5 (gewesene Himzö-utca):** eine Chaiselongue, 180x80 Zm., mit grauem Damastüberzug.
- Bostai und Kuvitsán (Modesalon), V., Lipót-körut 9, IV. 4:** ein Morgenkleid.
- Bálint und Dán, Juweliers, IV., Kossuth Lajos-utca 13:** eine wertvolle Armbanduhr aus Gold, eine Weckeruhr, Marke „Atlantik“ mit Ständer, ein silberner Moderspiegel mit Email, eine silberne Herrenknopfmanitur.
- Salon Tauszky, VII., Király-utca 13, III. Gebäude:** ein prachtvoller Damenhut.
- Ludwig Heves, V., Bécsi-utca 8:** eine Damen-Wäsche-Ausstattung.
- Ilona Scheiner, V., Bécsi-utca 8:** einen echten Spitzenvorhang.
- Géza Salamonovits u. Sohn, Kleidergrosshändler, VI., Vilmos császár-ut 15:** ein moderner Herrenanzug.
- Martos, IV., Váci-utca 11-b:** ein Paar herrliche Damenschuhe, nach Auswahl des glücklichen Gewinners.
- Mezey, Schuhsalon, VI., Andrassy-utca 16:** ein Paar prachtvolle Herrenschuhe, nach Auswahl des Gewinners.
- Arany und Lukács, Juweliers, IV., Petöfi Sándorgasse 18:** zwei goldene Verlobungsringe.
- Argentoworke, IV., Váci-utca 5:** eine Blumenvase aus Chinasilber mit feingeschliffener Glaseinlage.
- Sternberg Armin és Testvére, Königl. Ung. Holmsinstrumenten-Fabrik, VII., Rákóczi-ut 60:** ein Grammophon mit prachtvollem Klang.
- Ungar, Elekthermax-A.-G., VI., Békeplatz 3:** eine elektrische Kaffeekochmaschine für 6 Personen, ein elektrisches Bügeleisen, ein elektrisches Emailkochgeschirr von 1 1/2 Liter.
- Komlós Mór, Lusterfabrik, VI., O-utca 15 und Lázár-utca 16 (hinter der Oper):** ein Speisezimmerluster, eine Schlafzimmerschleppel und zwei Nachtkästchen-Stehlampen.
- Artur Edinger, VI., Fabrikergasse 21:** ein Gaskocher, Erdélyi borozó (Inhaber Ignaz Spiegel), Dalszínház-utca 8: ein Hochzeitsmahl für 12 Personen.
- Armin Burg, Lederwarenfabrik, IV., Koronagasse 3:** ein Coupékoffer.
- M. E. Mayer, Wien-Budapest, IV., Koronaherzog-utca 14-16:** Kieinerwasser in einem geschliffenen Flacon, einen echten MEM-Rasierapparat.
- Vox Radio-A.-G., IV., Városház-utca 4:** ein Vox-Radioapparat, in der Wohnung aufmontiert.
- A. Hendrich, gewesene erzhertzogliche Blumenhalle, VI., Esküstrasse 5:** ein schönes Brautbukett.
- Prohászka János, kgl. un. patentierte Messingmöbelfabrik, VI., Gróf Zichy Jenő-utca 46:** ein Doppel-Messing-Ehebett mit dem weltberühmten pat. Banddraht-Einsatz.
- Klein Gyula és Társa, Eisen-, Messingmöbel- und Drahtbettenlagfabrik, VII., Dob-utca 58:** ein weiss emailiertes, zusammenlegbares Eisenbett mit Drahtmatratze. (Eigenes Fabrikat.)
- Unger, VII., Király-utca 45:** ein Porzellanservice und ein geschliffenes Glasservice.
- Nemzeti Nagy Arnáz, VII., Király-utca 7:** zwei Gobelin-Bettdecken und eine Gobelin-Tischdecke.
- Steiner Mór Nachfolger, VI., Király-utca 2:** ein 3 1/2 Meter langer, 67 Zentimeter breiter Linoleum-Laufteppich.
- Diamant Miksa, VII., Király-utca 11:** eine Herrenwäsche-Ausstattung.
- Salvator-Verbandstofffabriks-A.-G. VI., Nagymező-utca 4:** ein Paar Damenschneeschuhe und ein Paar Herren-galoschen.
- Hegedüs u. Hevesi, Geschäft für elektrotechnische Unternehmen, IV., Hajó-utca 8-10 im Hof:** ein elektrischer Heizofen.
- Warenhaus Rosenberg Adolt, Eingang VI., Király-utca 32 und Kazár-utca 2 (Ecklokal):** zwei Bettdecken.
- Josef Wasserberger, Hutmachermeister, V., Lipót-körut 12:** ein Zylinderhut.
- Piamei Kávéipari és Áruforgalmi Rt., IV., Hajó-utca 8-10:** zwei Dosen á 1/2 Pfund Popo-Chineta.

Berleke.

Danántal 410 magyarhold, 8 szobás kastélyal. Hetvenöt kilógramm. Meghosszabbított út év. **Harrach, Egyetem-utca 6.**

Nógrád alsó részén 320 magyarhold urilakkal. Evibér kétszázhat mázsa vegyes. **Harrach, Egyetem-utca 6.**

Danántal 523 magyarhold bányái talaj. Magyarholdaként 2 mázsa. Ószra. Tulajdonostól. **Harrach, Egyetem-utca 6.**

Budapesttől 30 kilométerre 46 magyarhold holt leltárral. 130 kilógramm rozs. **Harrach, Egyetem-utca 6.**

Birtokleírás huszonötzerért.

VILLEN

Eltözelelném művész olgvikétszobás nyaralomat, 700 négyzet-öles teken, ráfizetéssel három- vagy négyoszobás budai házra. Bövebbet Vágó és Tarsa cégnél. **Kammermayer Károly-utca 3.** Ügyvénkök díjaztatnak 1871

KURORTE

Frühjahrs- und Sommeraufenthalte

Bei Anfragen

über bei dem Besuch der hier angelegten Kurorte **Sommerfrische**, **Hotels**, **Gasthöfe**, **Pensionen** etc. wollen Sie sich an das „**Neues Pester Journal**“ wenden. Sie entstehen dadurch einen Vorteil.

Kurort Gleichenberg. Sotel Mailand. Erstklassige Pension, mäßige Preise. Interurban Telefon Nr. 11. Josef Höhl, Hotelier. 6507

Ersthaus am Semmering. Sotel „**Schneidershof**“. Raib, Biegungen, Südliegehallen, Sonnenbäder, Badeanstalt, Kinder- und Jugendheim, Kurgarten, Kurgarten, Kurgarten, Kurgarten. Telefon 1. Wille Bau- schaffner. 6514

Pension Steiner. Haag am Pann- rad, Oberösterreich. Schöne wald- reiche Lage, erstklassige Küche. Pen- sionspreis Sch. 1.-. Auf Verlangen Besichtigung. 12495

Nicevone Strand (Schiaggia) Udine, Italien. Pension Angelini a. Mezza. Villen, Appartements, De- pendence. Familienpension Mai Juni September 25 Lire per Per- son. Besichtigung gratis. 12406

Waldhäuser See. In Wila am Seeufer 2- und 3bettige Zimmer zu vergeben. Mit Pension (4 Mahlzeiten) per Person im Juni 7 Sch., im Juli 8 Sch., Lagerer Dobrich, am Waldhäuser See. 12416

Auf einem Weingut im Sul- mal bei Leoben, Steiermark, 20 Minuten zur Paltzelle, in herr- licher, staubfreier Lage. Wald 2 Minuten vom Haus, sind vier zwei- bettige Zimmer samt voller Ver- pflegung preiswert zu vergeben (keine Kinder). Auskünfte: Wein- reich-Brandtner, Leoben, Postfach 9, Steiermark. 12426

Aufstufort Neumarkt. Ober- österreich. Pension Wolf, erstkl. Ver- pflegung. 5 Mahlzeiten 10 Sch. 12449

In freundl. Landhaus Selma am Wölfer See sind von Juni bis September Zimmer zu haben. Anfragen unter „S. 2.“ postlag. Post Neumarkt. 12459

Bergluft 5 Mahlzeiten 5 Schil- ling samt Zimmer, Dofull, St. Nikolai u. Sanjal, West-Steier- mark 12469

Zanatorium Brückenthal (Nöding) für Nervenkrante, Ner- ven- und Melanvalenzente, Aus- stant Wien, IX. Bezirk, Nödingfer- straße 3 (3 bis 4). Telefon 16-0-69 12445

Portofoto, Hotel Pension „**Veletaria**“, neu eröffnet, auf das moderne eingerichtet, herrliche Lage, eigene Bäder, eigenes Kino. Mäßige Preise. 12464

Gasthof und Café Alte Post in Frankentmarkt, Oberöster- reich. herrliches aus günstige Aus- sichtsgelegenheit ins Salzkammergut, bezugsfertig. Salzburger, sehr ge- fundes, waldreiches Klima. Voller Pensionsservice inkl. Zimmer zürta 6 Sch. Speisen auch á la carte. Lebtig rasch, diskret, mit Ver- antwortung Ihre Wohnungsan- fragen. **Karl Ritzinger.** 12474

Pension Schloss Oberrain bei Zeller, Salzburger Mod. Komfort, herrl. Lage, Wiener Küche. Mai u. Juni 8 Sch., Hochsaison 8 1/2 Sch. inkl. Nebenkosten 12418

Erholungsheim in Wäldesdorf, Oberösterreich (Tel. 1), Bezirk Mittelbach, bietet Erholungsbedin- gungen bei voller Pension ruhigen Umwelts. Anfragen an obige Adresse. 12489

Gartberg an der Apangbahn herrl. Sommerfrische, direkt am See, Zimmer samt ganzer Pen- sion 4 Mahlzeiten pro Tag 45.000 S. bis 1. Juli, später 55.000 S. Anton Amstauer, Gahwitt, Gartberg, Ring 3. 12423

Sommerfrische in Góhs, eine Stunde von Feldbach, Oberösterreich, bei Heinrich Breus. Schöne staub- freie Lage, viele Waldspaziergänge, ganze Pension, gute Küche au- merklame Bedienung, mäßige Preise (eigene Landwirtschaft). 12438

Herrenaufenthalte für junge Mad- chen in Klagenfurt. Kinfürze 3 Pension Guldhar 12434

Erholungsheim, großer Garten, Nadelwald, 15 bis 30 Betten zu vermieten. Handel, Kirchhofen, Nie- derösterreich. 12499

Landaufenthalte. Zimmer sind zu vermieten für die Monate Mai und Juni. Mit Pension pro Tag 6 Sch. bei 4 Mahlzeiten. **Hoja Jolmer,** Schlierbach, Oberösterreich. 12401

Bad Jofel, Pension Berg, nur noch für die Saison Zimmer mit voller vorzüglicher Pension 50.000 S. Selbster im Gulte. 12411

All-Heiler, Pension Grill, sehr günstige, staubfreie Lage, unweit der Hauptstraße, an der Promenade zum nahen See, schöne Zimmer, Balfone, hübscher Garten, fein bür- gerliche Verpflegung. Telefon 25. Garage. In der Voraison ermäßigte Preise. Besitzerin: **Christine Grill.** 12421

Mühlstatt am See, Kärnten, Mildes, beständiges Klima. In reizender Lage nächst Stranbfamilienbad. Pension Parvilla (vormals Kurort Dr. Barasch). Alle Arten Bäder ohne Kurzwang. Feinste Verpflegung. Volle Pension bis 1. Juli 7 bis 8 Sch., Hochsaison 12 bis 14 Sch. 12431

Sommerwohnung, herrliche Ge- gend, bestehend aus 2 Zimmern m. 4 Betten, eingerichteter Küche m. einem Bett, sow. einem Zimmer m. 3 Betten separat. Langer Aufent- halt bevorzugt. Anfragen bei Emilienberger, Grunau, Aintal, Ober- österreich. 12441

Fremdenpension Clement, Wegscheid bei Mariazell. Zim- mer, 2- und 3bettig. Wiener Küche, Preis v. 5 Schill. Eifenkarbonat- quelle, Bäder, Spiel- u. Liegeplätze. 12451

Tarvisio (Tarvis, Italien), Schöne Landaufenthalte, staubfreie, herrl. Lage, Nadelwald, Nadelbäder im Haus, schön gelegener Ausflugs- ort, mäßige Pensionen (Touristen- besondere Ausnahmepreise). Anfragen an Hotel Gelbfuß. Inhaber: **K. Schaidler, Tarvis.** 12415

Sommerwohnung in Kirchbühl (Tirol), drei Zimmer á 2 Betten, Mädchenzimmer mit einem Bett, Glasveranda, Garten, mit oder ohne Küche für die Sommermonate zu vermieten. Näheres durch Frau Busfi, Villa Germania, Kirchbühl (Tirol). 12425

Ideale Sommerfrische! Gast- hof Ludwig und Ludmilla Brand- tner, eigene Oekonomie, Bäckerei, Nr. 111, Post Groggraming, Oberösterreich, Raum für 15 b 30 Sommergäste, gute Hauskost, alles staunend billig. Gebirgsgegend, Waldspaziergänge. 12435

SOMMERWOHNUNGEN

Keresek a nyári idényre egy kétszemélyes szobát kertesznáz- laltal és lehetőleg fürdőszobá- basználattal, Zuglitzben, közel a villamoshoz és valamely vendég- lőhöz. Szives ajánlatokat kerek „R. O. 992“ jelige alatt a kiadó- hivatalba. 19992

Eine schöne Sommerwohnung, großes Gassenzimmer, im Villen- viertel, ist für die Sommermonate zu vermieten. Sopron, Reichard, Bahngasse 9. 3696

Welche edelgestante alte Christen- dame würde eine junge Frau mit gelunden zwei Kindern auf ihrem eigenen Gut zur Sommerfrische einladen? Briefe bitte unter Chiffre „Frau Doktorin 021“ an die Exp. 20021

MIETUNG UND VERMIETUNG

Hercegyhs Wohnungsbureau er- teilt rasch, diskret, mit Ver- antwortung Ihre Wohnungsan- fragen. Mufemring zehn 12-48

Möblierte Zimmer Verpflegung

Zwei elegante, glänzende ein- gerichtete große Gassenzimmer, auch für Zahnarzt, Arzt, oder Advokaten geeignet, per 1. Mai zu vermieten. V., Lipót- körut 4, III. Stock 2-3. (Post. Telefon 69-69.) 19656

GESCHÄFTE

Szuteróhelyiség, fényesen berendezve, irodahállyszéggel, bármilyen célra eladó. **Freud,** Miksa-utca 13. 9133

Szatócsüzet, VIII. kerület- ben, lakással, jömenetelű, el- költözés miatt sürgösen el- adó. **Freud,** Miksa-utca 13. 9132

Sarokfűszerület 2 szobás la- kással, 4-5 millió bevétel, haláleset miatt sürgösen el- adó. **György,** Conti-utca 7. 9399

Vendéglő uriközönséggel, fő- utvonalon, éttermekkel, 5 millió napi bevétellel, birtok- vétel miatt 300 millió. **György,** Conti-utca 7. 9400

Jobb közönség által látoga- tott vendéglő nyári helyi- séggel, a város szivében, 150 millióért kimerültsg miatt eladó. **György,** Conti-utca 7. 9401

Üzlethelyiségek Rákóczi-uton Erzsébet-köruton, Teréz-kör- uton, Lipót-köruton, Vilmos császár-uton, Muzeum-kör- uton, Károly-köruton, An- drassy-uton, Király-utában, József-köruton, Ferenc-kör- uton és minden mellékutá- ban szép, portálos üzlethelyi- ségek olcsón eladó. **Haupt,** Rákóczi-ut 68. 11251

Fűszerfűzet csemegével, leg- forgalmasabb helyen, közvet- len 2 szobás lakással, első- rangu berendezéssel, kimu- tatható nagy jövedelemmel, 30 millióért sürgösen eladó. **Haupt,** Rákóczi-ut 68. 11252

Kávémérés, legforgalmasabb helyen, csinosan beren- dezve, kimutatható biztos megélhetéssel, közvelen la- kással, sürgösen olcsón el- adó. **Haupt,** Rákóczi-ut 68. 11253

Szálloda, legforgalmasabb helyen, elegánsan berendezve, hideg-, melegvíz, légfűtéssel, hűszeljáratu bérszerződés- sel, kimutatható nagy jöve- demmel, sürgösen olcsón eladó. **Haupt,** Rákóczi-ut 68. Telefon József 60-50. 11254

Sarokvendéglő, legforgalma- sabb helyen, nagyforgalmu sntéssel, elegánsan beren- dezve, sürgösen olcsón eladó. **Haupt,** Rákóczi-ut 68. 11255

Étterm, Budapest legelőke- löbb üzlete, legjobb és leg- forgalmasabb helyen, gyö- nyörű kerttel, kizárólag jobb közönség látogattja, nagyfor- galmu sntéssel, három ét- teremmel, nagy ezüstleltár- ral, elutazás miatt sürgösen olcsón eladó. **Haupt,** Rákóczi- ut 68. Telefon József 60-50. 11256

Garaj-piacon üvegezett fű- szeres bódé 16 millió. **Har- rach,** Egyetem-utca 6.

Vendéglő Nyugatonál, állandó nagy forgalommal, minden áron eladó. **Radó,** Szondy-utca 11. 10463

Fűszer-csemegéüzlet főtuvona- lon, állandó nagy forgalommal, 35 millióért eladó. **Radó,** Szondy- utca 11 10466

Kávémérés Lipót-körutnál, nagy forgalommal, olcsón átvehető. **Radó,** Szondy-utca 11. 10467

Sajt-, vaj-, csemegéüzlet, fényes- sen berendezve, állagos napi 3 millió bevétellel, 25 millióért át- adó. **Radó,** Szondy-utca 11. 10468

KOMPAGNON

Büfettársulás 50 millióval. Megbizottam **Freud,** Miksa- utca 13. 9134

GELD, HYPOTHEKAR- DARLEHEN

Pénzkölcsönt havi másfél szá- zalék utólagos kamat, hiva- talos kezelésköltség mellett aranyra, ezüstre, ékszerre fo- lyósított Magyar királyi posta- takarékpénztár megbizottja, Városház-utca tizennégy. **Pil- vax-köz.** 5253

DIVERSE

Poloskirtast, szobatestest- vál- tal **Harmath István** szobatestő, III. Oriás-utca 44. 19800

GESUNDHEITSPFLEGE

Damen finden Aufnahme zur Geburt bei intelligenter diplomierter Heb- amme. **Lugosiné,** Rákóczi-ut 71, I. 10. 5233

HEIRATSANTRÄGE

In Heiratsvermittlungangele- genheiten belieben Sie sich mit Vertrauen an das älteste und besten eingeführte Bureau **Davidovics,** Eljabethring 17, zu wenden. Empfehlt nur reelle Partien. 8868

Férjhezmenendők előjegyzve 17 évtől feljebb Hozomány- összeg több milliórd kor- náig készpénzben földbirtok- ban Benosítések ismerkelet kieszközől Nagy Jenő elismer- ten legszolidabb házassági irodája. Rákóczi-ut 57/b. Te- lefon. (Cégnélküli levelezés.) 8867

Házasságokat előkelő ur, va- gyonos körökben diszkreten kö- vetit **Faragó** irodája. Népszin- ház-utca tizenhat. Cégjelöléslen levelezés. Díjtalan tevlajogástias. 7808

Hatszázmillióval egyetlen le- nyomat térjhezadnám Bövebbet: **Faragó,** Népszinház-utca tizen- hat. 7805

Malomtulajdonos férjhezadná leányát. Bövebbet: **Faragó,** Né- pszinház-utca tizenhat. 7806

Egy milliórd hozománnyal elő- kelően nevelt hajadon férjhez- menne. Bövebbet: **Faragó,** Né- pszinház-utca tizenhat. 7807

Figyelmeztetjük olvasónkat hogy házasságkötvetés végett csak oly iradók tisztejenek meg bizalmukkal, kiknek nevük ga- ranciát képez arra nézve, hogy bizalmukkal visszaellen nem fog- nak. Legrégibb iradók egyike: **Faragó** irodája, Népszinház-utca tizenhat. 7805

Slovenskói, Jugoszláviai, Er- délyből közvetlen megbizások ér- kezik. Bövebbet: **Faragó,** Nagy- magyarország legrégibb házasság- kötvető irodája, Népszinház- utca 16. 7809

Ferenczház Annoncembureau, **Mufemring** zehn. 12255

KORRESPONDENZ

Junger Deutscher sucht die ein- beste Bekanntschaft einer jungen, hübschen Ungarin um bei ge- meinjamem Theaterbesuch, Ausflügen usw. sich gegenseitig in den Sprachen zu fördern. Deutsche Briefe unter „Freundschaft 04“ an die Exp. 20004

Welche absolut intelligente, gebil- dete Dame wäre geeignet ihre teie Stunden in Gesellschaft eines geistreichen, netten jungen Herrn zu verbringen? Unter „Naturfreund 09“ an die Expedition. 20008

Welcher gut situierten Gentleman wäre erhabrer Tröster, der alles bieten würde einer unabhängig hübschen Ausländerin mit Wagnis? Unter „Mein Kleines 938“ Exp. 19988

Welche junge, ausgeprägte hübsche junge Dame würde mich An- fang August zu dreiwöchentlichem Aufenthalt nach der Schweiz be- gleiten? Ausführliche Briefe unter „Begleiterin“ Exp. erbeten. 76

Junger intelligenter Ausländer wünscht einfaches, braves, deut- schungarisch sprechendes Mädchen ein- fennen zu lernen. Deutsche Zuschrift „Lebensfrühling 015“ an die Exp. 20018

Distinguierte Dame, mittleren Alters, deutsch-französisch sprechend, sucht Anschluss an ebenjohde Dame aweds gemeinamer Spaziergänge u. Briefe unter „Freundschaft 024“ Exp. d. St. 20024

Szabad időm elüzésére intel- ligens, jóézésű, közepkoru urral tiszteséges ismeretséget kötné. Levelet „Fess, érdekes 972“ jellegre a kiadóba. 19972

Suche die ehrtare Bekanntschaft eines intelligenten feinen Herrn, über 50 Jahre, gned's Spazier- gänge. „Witwe 45“ Exp. 19991

KOSMETIK

Goldblond werden Sie durch den Gebrauch der Eisenärztin Eau Nadeuse 20.000 Kronen, braunes oder schwarzes Haar gewinnen Sie aus dem Aus- extrakt R. 20.000 Eisener-Dro- gerie, erzhertzogi. Kammerlie- ferant. Budapest VI. An- drassy-ut 27. 889

Spezielles Haarfarben! Ber- färbte Haare werden in jeder Farbe und Nuance mit Ver- antwortung rekonstruiert. Bel- városi Női Fodrászterem, IV. Váci-utca 27-29. (Telephon 88-68.) 1954

Szuroi Neufheit gegen **Falten** und **Runzel** für Damen und Herren bei jedem Damenfrisur und **Ros-** meist erhältlich. 3387

ift geschl
morgens,
abshleibe
vor. Teil
den sind
Biods
gleichzeim
jch u h e
einer star
mundalet
der liber
gemiesen
Kern wo
dann die
zu einem
Mitte l
es auch
zukünftige
zustellen,
liegen, zu
Der
den Wah
Gebild
treten die
früher od
daß der
Wahlkom
gerfor
ten wird.
treten die
den Liber
der christl
in der D
teiko
Arbeit lei
Es
extreme
der Sozio
werden a
auf dem
ielgru
zeigt das
uns liegt
und fr
Stom m
Nachstunt
türlich no
gebnisse
die Dinge
wird, nur
peft wird
Die
ein Gesam
borangege
Bewöfkeru
wäre. Um
ist das G
worden u
keine Rit